Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

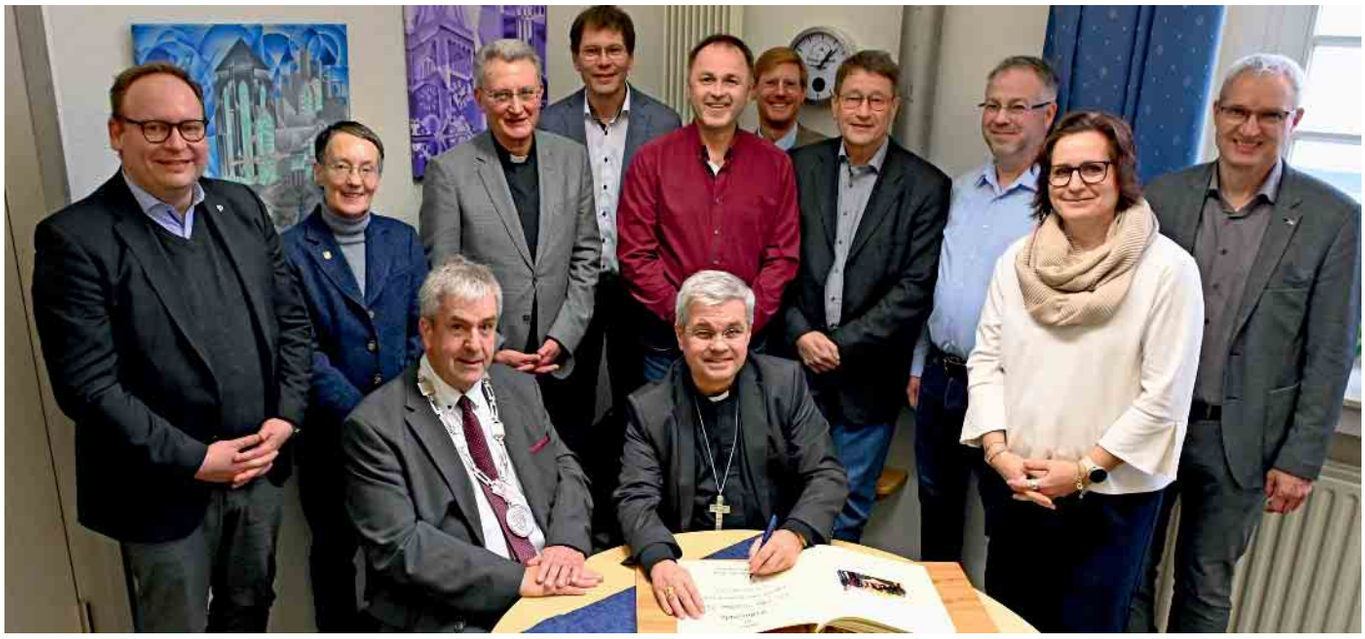
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL

STADT BRAKEL

5. Jahrgang Dienstag, den 07. Januar 2025 Nummer 1 / Woche 2

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Brakel



Bürgermeister Hermann Temme (links) und Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz beim Eintrag in das „Goldene Buch" der Stadt, (stehend von links): Christian Majer-Leonhard (Leitung Schulaufsicht und schulfachliche Beratung), Susanne Wagenknecht (Schulaufsicht und schulfachliche Beratung), Dompropst Joachim Göbel, Schulleiter Dr. Matthias Koch, Dirk Kaufmann (Schulpflegschaft), Nicolaus Droste zu Vischering (Förderverein), Joachim Bischoff (Förderverein), Dirk Löneke (Schulpflegschaft), Dr. Katharina Kiele-Dunsche (Schulpflegschaft), Christof Lücking (Schulpflegschaft). (Foto Kai Hasenbein)

Fortsetzung auf Seite 11

HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN

www.okal.de

OKAL

Ihre Beraterin vor Ort
Claudia Becker
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

helvetia

ARAG

Eine starke Gemeinschaft
RENOMMIERTE KOOPERATIONSPARTNER

Umfassendes Produkt- und Serviceangebot durch die Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.

WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Zulassungsregelungen und Standgeldtarife der Jahrmärkte in Brakel

Zulassungsregelungen und Standgeldtarife der Jahrmärkte in Brakel - Veranstalter Stadt Brakel-für die Jahre 2025 bis 2027

I. Veranstalter

Die Stadt Brakel ist Veranstalterin der nach § 69 GewO festgesetzten Jahrmärkte

- Frühlingskirmes
- Annentag®
- Nikolausmarkt

Die Frühlingskirmes findet vom Feiertag „Christi Himmelfahrt" bis zum darauffolgenden Sonntag auf dem oberen Feuerteichparkplatz, der Annentag® um den 1. Augustsonntag vom davorliegenden Freitag bis zum danach folgenden Montag in der Innenstadt und der Nikolausmarkt am 2. Adventswochenende (Donnerstag bis Sonntag) auf dem Marktplatz statt.

Die näheren Angaben ergeben sich aus dem jeweiligen Festsetzungsverfügungen.

Von den Beschickern (Schausteller, ambulante und ortsfeste Händler) wird ein Standgeld (einschl. Werbekostenbeitrag und Wassergeld ohne Stromkosten) nach den nachfolgenden Regelungen erhoben.

II. Annentag

Geschäftsart Standgeld in € (netto) ab 2025
1. Fahr- und Schaugeschäfte
a) Neuheiten/Attraktionen 1.200,00
b) Normale Geschäfte
ba) Autoscooter, Go-Kart-Bahnen etc. 1.200,00
bb) Riesenrad, Musikexpress, Kettenkar. etc. 1.200,00
c) Kinderfahrgeschäfte über 10 m Ø 750,00
Kinderfahrgeschäfte unter 10 m Ø 550,00
d) Schaugeschäfte 750,00
2. Geschicklichkeitsspiele
(Schießen, Ring-, Pfeil-, Ballwerfen, Fadenziehen etc.)
a) bis 7 m Frontbreite 270,00
b) über 7 m Frontbreite 300,00
3. Verlosungen aller Art 200,00
4. Süß- und Spielwaren (Kuchenwagen, Mandeln, Crepes, Waffeln, Eis etc.)
a) bis 10 m Frontbreite 250,00
b) über 10 m Frontbreite 280,00
Geschäftsart Standgeld in € (netto)
5. Imbiss außer Fisch und Pfannengerichte
a) bis 12 qm Geschäftsfläche 670,00
b) 13 - 24 qm Geschäftsfläche 825,00
c) über 25 qm Geschäftsfläche 1.060,00
d) Zuschlag für Sitzgelegenheiten direkt am Geschäft
pro Sitzplatzgarnitur (1 Tisch + 2 Bänke)/ 2 Stehtische 34,45
e) Sitzgelegenheit ohne Verbindung zu einem Marktstand
pro Sitzplatzgarnitur (1 Tisch + 2 Bänke)/ 2 Stehtische 68,91
6. Fischimbiss/Pfannengerichte 670,00
7. Ausschankbetriebe
a) Ausschank für Viehmarkt 460,00
b) Festzelte
Annenzelt 4.500,00
Zelt Sparkasse 2.000,00
c) Sitzgelegenheit ohne Verbindung zu einem Marktstand
(sog. Bier-/Weingarten) pro Sitzplatzgarnitur
(1 Tisch + 2 Bänke) bzw. pro 2 Stehtische 86,55
d) Ausschankbetriebe
Für die Vergabe der Bierwagen/-Stände auf dem Volksfest „Annentag" gilt folgende Regelung:
Für den Annentag wurden Standorte für Ausschankbetrieb festgelegt. Aufgrund von Erfahrungswerten aus vergangenen Veranstaltungen mit einem Bierverfahren werden nun folgende Festpreise festgesetzt.
Standort Bezeichnung Standgeld (netto)
Standort 1 Am Thy (ehem. Post) 2.500,00 €
Standort 2 Aufgang Feuerteich 4.500,00 €
Standort 3 Oberer Feuerteich 2.650,00 €
Standort 4 Nieheimer Str. 12-14 3.300,00 €
Standort 5 Ecke Hane-kamp/Bahnhofstr. 6.750,00 €
Standort 6 Am Thy 7 2.575,00 €
Standort 7 Marktplatz 5.000,00 €
Das Standgeld für den Ausschank in der „Gourmet-Meile" beträgt 2.379,83 €
8. Verkaufsgeschäfte
(ambulanter und ortsansässiger Handel)
lfd. Meter Frontbreite 19,05
mindestens jedoch 114,30
9. Spezialverkauf (mit Vorführung/Rekommandieren)
(ambulanter und ortsansässiger Handel)
lfd. Meter Frontbreite 19,05
mindestens jedoch 114,30
10. Verkaufs- und sonst. Geschäfte auf dem Viehmarkt
a) Verkaufsgeschäfte pro lfd. Meter Frontbreite 4,00
b) Spezialverkauf (mit Vorführung/Rekommandieren) 21,00
c) Verkauf von Kleinvieh pauschal 35,00
d) Verkauf von Großvieh (Pferde, Kühe, Schweine, Schafe, Ziegen) pro angebotenes Tier 5,30
e) Imbiss aller Art pauschal 69,00

III. Frühlingskirmes

Für die Frühlingskirmes sind die og. Standgelder mit der Maßgabe anzuwenden, daß lediglich 25 v.H. der Annentagsstandgelder erhoben werden. Das Standgeld für den Bierstand beträgt € 245,17.

IV. Nikolausmarkt

Zum Nikolausmarkt wird kein Standgeld erhoben; anfallende Nebenkosten (z.B. für elektrische Energie) werden angemessen pauschal in Rechnung gestellt. Für bereitgestellte Verkaufshütten wird ein Betrag von € 73,95/Hütte incl. Strom erhoben.

V. Umsatzsteuer

Zu den in Ziff. II (1. bis 9.) bis III festgelegten Standgeldern wird die jeweils bei der Veranstaltung geltende gesetzliche Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer erhoben. Die Standgelder nach Ziff. II 10. (Viehmarkt) sind Bruttoangaben und beinhalten bereits die gesetzliche Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer.

VI. Angleichung/Härtefallregelung

Für die im og. Standgeldtarif nicht besonders genannten Geschäfte ist das Standgeld nach den Sätzen der Geschäfte zu berechnen, denen sie in ihrer Art am meisten gleichen.

Zur Vermeidung unbilliger Härten kann das Standgeld im Einzelfall teilweise erlassen werden.

Sonderregelungen bedürfen der Schriftform (Nebenabrede zur Zulassung/Standvertrag).

VII: Bewerbungsschluss

Die Bewerbung ist ausschließlich an die Stadt Brakel, Fachbereich Bürgerservice, Postfach 1461, 33034 Brakel, zu richten; die eMail-Adresse lautet:annentag@brakel.de.

Der jährlich in der Ausschreibung für den folgenden Annentag genannte Abgabetermin für Bewerbungen ist ein Ausschlusstermin.

Ausgeschlossen werden: Verspätet eingehende Bewerbungen (es gilt der Eingangs-stempel der Stadtverwaltung), nicht komplette Bewerbungen sowie Bewerber, die in der Vergangenheit ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachgekommen sind (Ausnahme: Genehmigte Stundungen). Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder einen bestimmten Platz. Bewerbungsunterlagen werden aus Gründen der Beweissicherung nicht zurückgegeben. Bewerbungen per eMail dürfen nur zulässige Anhänge enthalten.

VIII: Zulassung/Losverfahren

Die Zulassung nach § 70 GewO erfolgt durch den Bürgermeister als einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung mit rechtsmittelfähigem Bescheid, teilweise nach vorheriger parlamentarischer Beratung. Zulassungskriterien sind die Attraktivität eines Geschäftes und gleichwertig die Bekanntheit und Bewährung eines Betreibers aus früheren Zulassungen. Bewirbt sich ein Bewerber mit mehreren Geschäften, wird nur ein Geschäft zugelassen; die Auswahl sowie berechtigte Ausnahmen obliegen der Stadt Brakel.

Bei der Zulassung wird bei Schaustellergeschäften die Geschäftsart, bei Händlern der zum Verkauf angebotene Artikel möglichst genau bezeichnet. Ein Wechsel der Geschäftsart bzw. des Artikels ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Bei gleichwertigen Bewerbungen kann unter allen korrekt eingegangenen Bewerbungen die Zulassung durch ein öffentliches Losverfahren erfolgen.

Mündliche Absprachen sind nicht verbindlich. Es kann ein Eigentumsnachweis gefordert werden. Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung und Terminvereinbarung.

IX: Fälligkeit/Verwaltungsaufschlag/Beitreibung/

Das Standgeld ist als Bringschuld des Zahlungspflichtigen zu dem im Standvertrag genannten Termin fällig und unbar an die Stadtkasse Brakel zu zahlen; die Quittung ist aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen. Bei Zahlungsschwierigkeiten hat der Zahlungspflichtige unverzüglich zumindest telefonisch einen begründeten Stundungsantrag zu stellen; über diesen Antrag entscheidet die Verwaltung sofort. Der Zahlungspflichtige trägt das Risiko der rechtzeitigen und korrekten Überweisung. Das Standgeld nach Ziff. II 10 (Viehmarkt) wird an Ort und Stelle festgesetzt und ist sofort in bar zu zahlen. Im Ausnahmefall kann das Standgeld spätestens am 1. Veranstaltungstag in bar bei der Stadt Brakel eingezahlt werden; über die Ausnahme (z.B. Härtefall) entscheidet die Verwaltung nach pflichtgemäßen Ermessen.

Muss das Standgeld in bar am Spielort durch Mitarbeiter der Stadt Brakel nachkassiert werden, wird zusätzlich ein Aufschlag für den Mehraufwand von € 30,00 pro Aufsuchen am Geschäft fällig.

Das Standgeld unterliegt der Beitreibung im zivilrechtlichen Mahnverfahren.

X. Gültigkeit

Der og. Standgeldtarif wird anlässlich der Veranstaltungen für die Jahre 2025 bis 2027 angewendet.

Bekanntmachungshinweis:

Der Rat der Stadt Brakel hat die oben genannten Standgeldtarife für die Veranstaltungen in der Stadt Brakel für die Jahre 2025 bis 2027 am 12.12.2024 beschlossen.

Sie werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

33034 Brakel, den 13.12.2024

Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2025 vom 13.12.2024

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Brakel in seiner Sitzung am 12.12.2024 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr (Kalenderjahr) 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf **310 v.H.**

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **748 v.H.**

2. für die Gewerbesteuer auf **430 v.H.**

§ 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten bis zum Erlass einer neuen Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Brakel oder bis zur Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern durch die Haushaltssatzung.

§ 3

Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel vom 13.12.2024 wird hiermit gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeige-verfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, 13.12.2024

Hermann Temme

Bürgermeister

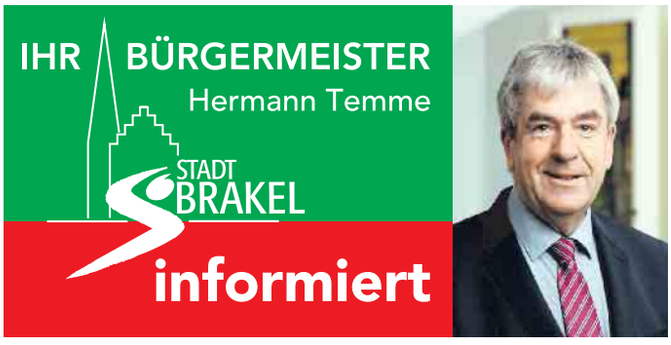
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2025

Öffentliche Auslegung vom 16.12.2024 bis 10.01.2025.
Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2025 mit ihren Anlagen ist dem Rat der Stadt zugeleitet worden. Der Entwurf liegt gemäß § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, während der Dauer des Beratungsverfahrens öffentlich aus. An Werktagen von Montag bis einschließlich Donnerstag kann der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen im Rathaus, Zimmer 13, von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Freitag, von 8.30 bis 12.30 Uhr, eingesehen werden.
Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und ihre Anlagen können Einwohner oder Abgabepflichtige
in der Zeit vom 16.12.2024 bis 10.01.2025
Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister (Fachbereich Zentrale Dienste, Finanzen) in 33034 Brakel, Rathaus, Zimmer 13, erheben. Über diese entscheidet der Rat der Stadt in öffentlicher Sitzung.

Brakel, den 13.12.2024
gez. Hermann Temme
Bürgermeister

Ende: Amtliche Bekanntmachungen



Förderung junger Menschen

Werbering und Studienfonds OWL: Pauline Schürmann ist auserwählte Stipendiatin und erhält Förderung

Jährlich erhält ein junger Mensch in Brakel diese Förderung. „Wir wollen unseren Teil dazu beitragen engagierte, junge Menschen zu fördern. Deshalb unterstützen auch wir Studierende, die in Brakel wohnen oder hier aufgewachsen sind und an einer Hochschule in OWL studieren", sagt Alexander Kleinschmidt, Geschäftsführer des Werberings Brakel e.V. Pauline Schürmann aus Brakel hat ein solches Stipendium erhalten.

von links: Katja Urhahne (Geschäftsführerin Studienfonds OWL), Alexander Kleinschmidt (Geschäftsführer Werbering), Pauline Schürmann (Stipendiatin) und Bürgermeister Hermann Temme.

Nach ihrem Abitur, das sie an der Brede in Brakel absolvierte, entschied sich Frau Schürmann zu studieren. Sie bestreitet derzeit ein Grundschullehramtsstudium an der Uni Paderborn. Nebenbei arbeitet sie als studentische Hilfskraft im Professional School of Education an der Universität, hat sie nach eigener Aussage bereits viele Einblicke hinter die Kulissen des Lehramtsstudiums sammeln können. In ihrer Freizeit engagiert sie sich insbesondere in der KLJB Erkeln und ist zudem musikalisch aktiv.
Bürgermeister Hermann Temme hat Pauline Schürmann und Katja Urhahne, die Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL, zu einem Kennenlern-Termin eingeladen. Bei dem Termin beglückwünschten Brakels Bürgermeister Hermann Temme und der Geschäftsführer des Werberings Alexander Kleinschmidt die Stipendiatin im

Rathaus in Brakel. „Uns ist die Verbundenheit der Studierenden mit der Region sehr wichtig", sagte Hermann Temme. „Wir freuen uns, dass wir durch unser Engagement bereits viele junge Menschen in ihrem Studium unterstützen konnten. Durch den finanziellen Rückenwind können sich die Studierenden noch besser darauf konzentrieren, eine gute Grundlage für ihre berufliche Laufbahn zu legen", erklärte der Bürgermeister weiter.

Katja Urhahne, Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL, ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass die Stadt Brakel und der Werbering Brakel uns schon so viele Jahre bei unserer Arbeit unterstützen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten profitieren neben der finanziellen Förderung auch von einem umfangreichen ideellen Förderprogramm mit Unternehmensführungen, Workshops, kulturellen und geselligen Veranstaltungen. Dieses Netzwerk zwischen Förderern und Studierenden ist ein echtes Win-Win für alle Beteiligten und für unsere Region."

Pauline Schürmann sagte im Gespräch: „Besonders reizt mich die Vielzahl der verschiedenen Angebote der ideellen Förderung, durch die ich mich in verschiedene Richtungen weiterbilden und so meinen Horizont erweitern kann."

Zum Hintergrund

Bei dem Stipendium handelt es sich um ein sogenanntes „Deutschlandstipendium". Diese hälftig aus Spenden und öffentlichen Geldern finanzierten Stipendien werden seit 2011 bundesweit an den Hochschulen an Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen und ehrenamtlichem Engagement verliehen. Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt diese Stipendien im Auftrag der fünf ostwestfälisch-lippischen Hochschulen. Die Förderdauer durch ein Stipendium ist auf zwei Studienjahre ausgelegt und kann um ein Jahr verlängert werden. Nach einem Jahr ist eine Leistungsüberprüfung erforderlich. Die Förderung beginnt immer zum Wintersemester. Das Stipendium wird einkommens- und bafögunabhängig gezahlt. Eine Doppelförderung, sprich der gleichzeitige Erhalt eines weiteren Stipendiums von einer anderen Fördereinrichtung, ist zum Teil ausgeschlossen. Weitere Informationen zu einem Stipendium finden Interessierte unter: https://www.studienfondsowl.de/stipendien/deutschlandstipendium/allgemeine-informationen.

Herzliche Einladung zum Elternabend in der KITA Riesel

Starke Eltern für starke Kinder

Der Elternabend richtet sich an alle Eltern mit Kindern egal welchen Alters und darüber hinaus auch an jegliches pädagogisches Personal. Es ist ein Vortrag, der den Eltern mehr „Sicherheit im Umgang" mit dem eigenen Kind geben soll, welches eine starke Persönlichkeit hat.

Haushalt 2025

Entwurf wurde vorgestellt

Bürgermeister Hermann Temme und Kämmerer Dominik Schlenhardt haben aktuell den Entwurf des Haushaltes 2025 im Rat der Stadt Brakel eingebracht. „Die finanzpolitischen Herausfporderungen werden größer", das stellt Bürgermeister Hermann Temme klar heraus. Die Haushaltssicherung könne im Jahr 2025 umgangen werden, sofern der vorgelegte Entwurf seitens des Kreises Höxter genehmigt werde. Das sei die positive Prognose für das kommende Haushaltsjahr. Das im Ergebnisplan 2025 eingeplante Defizit in Höhe von 4,7 Mio. € könne im interkommunalen Kontext als moderat bezeichnet werden. Zudem seien keine Gebührenerhöhungen im Jahr 2025 geplant, so Temme.

Ausgleichsrücklage wird weiter schmelzen

Die Prognose zeigt eine klare Steigerung der geplanten Fehlbeträge in den kommenden Jahren. Bis ins Jahr 2028 ist mit einem Niveau von rund 7 Mio. € zu rechnen. Die Ausgleichsrücklage wird daher weiter schmelzen und aller Voraussicht nach bereits im Jahr 2026 aufgebraucht sein.

„Entgegen der allgemeinen nationalen Entwicklung schlagen die Gewerbesteuereinnahmen mit einem nie dagewesenen Aufkommen von über 12 Mio. € im Jahr 2024 zu Buche", berichtet Bürgermeister Hermann Temme. Auch die prognostizierten Erträge aus Schlüsselzuweisungen seien für das kommende Jahr mit 8 Mio. € und einer Steigerung von 600 T€ gegenüber dem aktuellen Jahr sehr erfreulich, so Temme weiter.

„Die nationalen und internationalen Krisen haben sich bisher nicht gänzlich auf den Haushalt der Stadt Brakel niedergeschlagen", fügt Kämmerer Dominik Schlenhardt hinzu. Die Ertragssituation sei insgesamt also weiterhin als sehr positiv zu bewerten.

Haben den städtischen Haushalt 2025 vorgestellt: (von links) Alexander Kleinschmidt (Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters), Kämmerer Dominik Schlenhardt und Bürgermeister Hermann Temme.

Kreis- und Jugendamtsumlage schlägt mit 19,1 Mio. € zu Buche

Auch der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zeigt weiterhin eine ansteigende Tendenz, denn 8,2 Mio. € erhält die Stadt Brakel im Jahr 2025 aus diesem Topf. Die mit Abstand größte Aufwandsposition stellt weiterhin die Kreisumlage dar, die synchron zu den übrigen Aufwendungen mit einem Anteil von 41% an den ordentlichen Aufwendungen wächst. Im Haushaltsplan 2025 ist die Kreis- und Jugendamtsumlage mit einem Gesamtaufkommen von 19,1 Mio. € vorgesehen. Die Steigerung der Landschaftsumlage beträgt voraussichtlich 3,8 Mio. €.

Eine weiter ansteigende Tendenz zeigen zudem die Personalkosten. In der Steigerung von 1 Mio. € spiegelt sich in geringem Maße die Besoldungserhöhung für die Beamten wieder, die daraus resultierende Aufstockung der Pensionsverpflichtungen ist allerdings mit einem Betrag von 674 T€ weitaus gravierender.

Investitionen auch weiterhin geplant

Das Investitionsvolumen geht im Jahresvergleich erheblich zurück. Waren im vergangenen Jahr noch 42 Mio. € veranschlagt, so sind es im Jahr 2025 nur noch 34 Mio. €. Die Großprojekte an der Kläranlage sind zwar bald abgeschlossen, werden aber durch den Neubau der OGS, des Feuergerätehauses Hegge sowie durch weitere Maßnahmen abgelöst. Bei der Wasserversorgung sind die üblichen Investitionen in das Leitungsnetz sowie die weitere Ertüchtigung der Brunnen Ostheim geplant. Beim Abwasserwerk erfolgt die Fortsetzung der Maßnahmen an der Kläranlage in Form der Ertüchtigung sowie der Implementierung der 4. Reinigungsstufe. Beide Maßnahmen haben ein Gesamtvolumen von insgesamt 7,5 Mio. €. Für die Erschließung des Neubaugebietes Bohlenweg wurden 865 T€ veranschlagt. Bei den übrigen Investitionen steht die Bildungsinfrastruktur mit den Maßnahmen der neuen OGS an den Standorten Brakel und Hembsen in Höhe von 4 Mio. € klar im Vordergrund, die auch das Investitions-Jahr 2026 bestimmen werden. Im Bereich des Straßenbaus sollen unter anderem die Erneuerung der Gehwege an der K 50 in Auenhausen für 700 T € sowie die Erschließung des Baugebietes Bohlenweg für 660 T € realisiert werden. Auch für den Brandschutz sind wieder umfangreiche Investitionen in Höhe von gut 3 Mio. € vorgesehen. Der Hochwasserschutz wird durch die geplante Maßnahme am Siechenbach geprägt, dieser soll im Bereich der Gesamtschule aufgeweitet und teilweise offengelegt werden. Die geplanten Investitionen bringen allerdings auch eine Neuverschuldung mit sich, die veranschlagten Investitionskredite belaufen sich dabei auf 20,4 Mio. €. Die im Jahr 2024 veranschlagten Darlehen mussten zwar nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden, die Zunahme der Verschuldung iwird in 2025 allerdings zunehmen.

„Die kommenden Jahre weisen Defizite zwischen 4,7 und 7,2 Mio. € aus. Die Fehlbeträge sind also, abgesehen vom Jahr 2025, noch einmal deutlich gegenüber der Prognose des letzten Jahres gestiegen. Dies bedeutet, dass wir auch in diesem Haushaltsplan einen Verlustvortrag vorsehen müssen, um die Grenzwerte zur Vermeidung der Haushaltssicherung einhalten zu können", so Dominik Schlenhardt. Der veranschlagte Verlustvortrag betrage 4 Mio. € und sei für das Jahr 2027 vorgesehen.

Fazit des Kämmerers

„Die Vermeidung der Haushaltssicherung beruht einmal mehr auf gesetzlichen Regelungen und hat mit tatsächlicher Gesundung der Kommunalfinanzen nichts zu tun. Vielmehr verstetigen sich die hohen Defizite in Dimensionen, die an eine nachhaltige Verbesserung nicht denken lassen. Die Entwicklung der Kassenbestände kann stellvertretend für diese Entwicklung herangezogen werden. Ohne Hilfe von außen wird es nicht möglich sein, eine Trendwende zu erzwingen und grundlegende Veränderungen für die Gesundung der kommunalen Finanzen zu erreichen", so das Fazit des Kämmerers.

Heimatpreis 2024

Erster Preis geht an „Brakel-Radau“

Bereits zum sechsten Mal wurde der Heimatpreis der Stadt Brakel vergeben. Bürgermeister Hermann Temme gratulierte den Preisträger/innen in der letzten Sitzung des Rates für ihr besonderes bürgerschaftliches Engagement für die Stadt Brakel und die Ortschaften. Insgesamt 5.000 Euro an Preisgeldern konnten Dank des Landesministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung an die Preisträger/innen als finanzielle Unterstützung für ihre Projekte ausgezahlt werden. Den ersten Preis erhielt der Karnevalsverein „Brakel-Radau“, der zweite Preis ging an den Heimat- und Museumsverein und über den dritten Platz freute sich die Frohnhauser Rentner-AG.

„Heimat ist mehr als nur ein Ort. Heimat ist ein Gefühl und ein Zusammenhalt, der uns verbindet. Heimat ist geprägt von Traditionen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden und wird geprägt von den Menschen, die sich für das Wohl ihrer Mitbürger einsetzen“, so Bürgermeister Hermann Temme in seiner Ansprache. Bereits zum sechsten Mal vergab die Stadt Brakel den Preis für bürgerschaftliches Engagement. Der erste Preis geht in diesem Jahr an den Karnevalsverein „Brakel-Radau“, der für Zusammenhalt, Kreativität und Lebensfreude steht. Durch die Veranstaltungen des Karnevalsvereins werden Menschen jeden Alters zusammen gebracht. 240 aktive Mitglieder mit einer Altersspanne von 4 bis 65 Jahren gehören dem Verein aktuell an, der sich im Jahr 1993 gründete,. Bereits seit dem Jahr 2006 findet am Samstag der Karnevalsumzug in Brakel statt, ein mittlerweile besonderes Highlight im städtischen Veranstaltungskalender. Für das herausragende persönliche Engagement wurde der Karnevalsverein „Brakel-Radau“ daher mit dem ersten Heimatpreis der Stadt Brakel und einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro ausgezeichnet.

Den zweiten Heimatpreis erhält in diesem Jahr der Heimat- und Museumsverein mit seinem Projekt „Stolpersteine für Brakel“. Im September 2022 schloss sich die Projektgruppe zusammen, insgesamt 59 Stolpersteine konnten im Jahr 2024 in Brakel „gegen das Vergessen“ verlegt werden. In den Planungs- und Verlegeprozess wurden ebenfalls Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule und der Brede mit einbezogen. „Diese Generation trägt die Verantwortung, die Erinnerung wachzuhalten und für eine Welt einzutreten, in der Vielfalt geschätzt und respektiert wird“, so

(v.l.) Nils Koch, Marc Hartmann und Steffen Rehermann (Karnevalsverein „Brakel Radau“), Bürgermeister Hermann Temme, Michael Markus und Alfons Jochmaring (Heimat- und Museumsverein) sowie Karl-Josef Simon und Sabine Haverkamp (Rentner-AG Frohnhausen)

der Bürgermeister. Das Projekt wurde mit dem zweiten Heimatpreis der Stadt Brakel und einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro gewürdigt.

Über den dritten Heimatpreis und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro freut sich die Frohnhauser Rentner-AG, die sich im Jahr 2017 gegründet hat. Die agilen Gruppe führt jedes Jahr unzählige Projekte für das Heimatdorf durch. So soll in Kürze beispielsweise auch eine Boulebahn entstehen, die so konstruiert wird, dass auch die Kinder der nahegelegenen von Galen-Schule diese nutzen können. Es wird so eine Begegnungsstätte für die unterschiedlichen Generationen entstehen. Die Pflege der Anlage wird ebenfalls von der Rentner AG übernommen. Bürgermeister Temme dankte der Rentner-AG für ihren unermüdlichen Einsatz in Frohnhausen. Auch allen anderen, die sich um den Heimatpreis beworben haben, dankte der Bürgermeister für ihren Ideenreichtum. Der Heimatpreis solle auch zukünftig ein Zeichen der Wertschätzung für all diejenigen sein, die sich für ihre Heimat einsetzen.

Jubiläumskonzert des Chorverbandes Höxter-Warburg

1.300 Euro für die „Aktion-Löwenmama“

1.300 € für die „Aktion-Löwenmama“: (v. links) Rechtsanwalt Manfred Claes (Geschäftsführer des Chorverbandes), Heinz Hartmann (Vorsitzender), „Löwenmama“ Susanne Saage und Brakels Bürgermeister Hermann Temme.

Der Chorverband Höxter-Warburg feierte Anfang November sein 90-jähriges Jubiläum in der Brakeler Stadthalle. Elf Chöre und rund 600 Zuhörerinnen und Zuhörern machten das Geburtstagskonzert zu einem vollen Erfolg. „Für das Jubiläumskonzert des Chorverbandes wurde kein Eintrittsgeld erhoben“, berichtet der Vorsitzende, Heinz Hartmann aus Steinheim. „Wir haben um Spenden gebeten, um dadurch die „Aktion-Löwenmama“ unterstützen zu können“, so Hartmann weiter. Spenden in Höhe von insgesamt 1.300 Euro konnte der Chorverbandsvorsitzende nun an die Löwenmama, Susanne Saage aus Nieheim-Sommersell, übergeben.

„Es braucht engagierte Menschen wie Frau Saage“, so Brakels Bürgermeister Hermann Temme bei der Spendenübergabe im Brakeler Rathaus. „Menschen, die nicht lange überlegen, sondern handeln und durch ihre Mitmenschlichkeit andere reich beschenken.“ Bereits seit 23 Jahren sorgt die „Löwenmama“ mit ihrer Herzensaktion dafür, dass schwerkranke Kinder ein schönes Weihnachtsfest haben. „Ich möchte den Kindern und ihren Familien auch

während des Krankenhausaufenthaltes schöne Weihnachten ermöglichen", erklärt Susanne Saage. Gerade in einer so schwierigen Zeit der Krankheit sei es wichtig, den kleinen Patienten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern", so die Motivation der „Löwenmama". „Ich habe während der Leukämieerkrankung meines Sohnes selbst erfahren, wie schlimm eine Krebserkrankung ist." Susanne Saage hat in dieser Zeit, wie eine „Löwenmama" mit ihrem Kind gekämpft, gemeinsam konnten sie die Krankheit besiegen. Diese Erfahrungen stärkten den Wunsch in ihr, kranken Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen. „Ich freue mich sehr über die Spende des Chorverbandes und möchte jedem einzelnen Besucher des Konzertes ganz herzlich für die Unterstützung danken", sagt sie. Mit ihrer Aktion möchte sie auch den örtlichen Einzelhandel unterstützen und die Geschenke für die Kinder daher auch dort einkaufen. In Brakel wurde daher ein Geschenketisch in der Buchhandlung Schröder aufgestellt. Hier können die Kundinnen und Kunden mit ihrem Einkauf schwerkranken Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten. Auch im Januar bestehe noch die Möglichkeit, diese Aktion mit einem Einkauf zu unterstützen, denn die Geschenke werden den Kindern auch noch nach Weihnachten gebracht. Für so manchen Wunsch nimmt Susanne Saage weite Reisen auf sich, denn sie bringt viele Geschenke persönlich zu den Kindern und zwar bundesweit. Sie kann sich aber auch auf die Hilfe ihrer Familie und zahlreicher Unterstützer und Helfer verlassen. Darüber ist sie sehr froh.

„Die Dankbarkeit, dass mein Sohn die Krankheit überlebt hat und die Freude in den Augen der Kinder, die wir jedes Jahr beschenken, sind für mich das größte Geschenk", erklärt sie. Jeder, der ihre Aktion unterstützen möchte, findet alle Informationen auf www.aktion-loewenmama.de.

Virtuelle Besichtigung

IT-Unternehmen vectano GmbH stellt sich den Ausschussmitgliedern vor

Das Unternehmen „vectano GmbH" stellte sich aktuell den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing vor. Teil des fusionierten IT-Unternehmens ist die ehemalige Brakeler Firma „Fachin & Friedrich". Einmal im Jahr besuchen die Ausschussmitglieder Betriebe innerhalb der Großgemeinde Brakel, um Einblicke in Arbeitsabläufe zu erhalten und mit den Unternehmern im Austausch zu bleiben. Die aktuelle Besichtigung erfolgte als Präsentation im Sitzungssaal der „Alte Waage".

Geschäftsführer Björn Friedrich informierte die Ausschussmitglieder über die Hintergründe der Unternehmensfusion. 27 Jahre lang war das IT-Unternehmen „Fachin & Friedrich" mit den Geschäftsführern Christian Fachin und Björn Friedrich in Brakel ansässig. Im Januar 2024 erfolgte dann die Fusion mit der „Lucatec GmbH" (Bremen) und der „Osthoff innovations" (Stuttgart) sowie die Übernahme von „CUS IT" (Osnabrück) und damit der Startschuss als „vectano GmbH". Mehr als 10 Jahre standen diese Firmen bereits im regen Austausch und entwickelten gemeinsame Ideen. „Zur Intensivierung dieser Synergien haben wir uns dann zu dem Zusammenschluss entschieden", berichtete Geschäftsführer Björn Friedrich. Die Fusion der vier Unternehmen habe zur Erhöhung der Dienstleistungsverfügbarkeit, optimalen Verteilung der Aufgaben, höheren Expertise für die Kunden, Spezialisierung der Mitarbeiter sowie einer erhöhten IT-Sicherheit geführt.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Viola Wellsow (Mitte) dankte Geschäftsführer Björn Friedrich (rechts daneben) für die Vorstellung und Präsentation des IT-Unternehmens „vectano GmbH".

Das IT-Unternehmen steht für eine richtungs- und zukunftsweisende, gesunde IT. Der Fokus liegt dabei auf Microsoft 365, Automatisierung, Künstliche Intelligenz und der IT-Sicherheit. Der europaweite Kundenstamm umfasst sämtliche Branchen wie Industrie, Luftfahrt, Dienstleister, Kommunen oder auch das Gesundheitswesen. Die „vectano GmbH" beschäftigt insgesamt 50 Mitarbeiter an ihren verschiedenen Standorten. Diese stehen den Kunden nicht nur vor Ort zur Verfügung, sondern arbeiten auch remote, um flexibel auf unterschiedliche Anforderungen reagieren zu können. Darüber hinaus bietet vectano einen 24/7-Service, sodass Kunden jederzeit auf professionelle Unterstützung zählen können - ein entscheidender Vorteil, insbesondere in der heutigen, digital vernetzten Welt. Die Ausschussvorsitzende, Viola Wellsow, dankte Björn Friedrich für die interessanten Einblicke in die umfangreichen Arbeitsbereiche des IT-Unternehmens. „Dass der Hauptstandort des neugegründeten und renommierten Unternehmens auch weiterhin hier in Brakel angesiedelt ist, freut mich sehr", erklärte Bürgermeister Hermann Temme.

„Heiraten im Lichterglanz“

Fünf Paare gaben sich in zauberhaft weihnachtlicher Atmosphäre das Ja-Wort

Foto: Claudia Warneke - Wunderschönes Ambiente für die Brautpaare im Lichterglanz vor dem LOVE-Schriftzug

Bereits zum dritten Mal bot das Standesamt Brakel die Möglichkeit zu einem „Heiraten im Lichterglanz“ an. Am Spätnachmittag und Abend des 29. November 2024 konnten sich insgesamt fünf Paare in zauberhaft weihnachtlicher Atmosphäre das Ja-Wort geben. „Die Termine waren wieder sehr schnell vergriffen“, so Elisabeth Meier, Standesbeamtin der Stadt Brakel.

Dieses Jahr erstrahlte nicht nur das historische Trauzimmer in einem Meer aus Lichtern, auch der Ausstellungsraum der „Alte Waage“ wurde mit Tannenbäumen, einer Krippe, Lichtern, und Stehtischen für einen stimmungsvollen Sektempfang dekoriert. Ein weiteres besonderes Highlight war natürlich auch wieder der beleuchtete LOVE-Schriftzug, der im historischen Innenhof hinter dem Haus des Gastes für wunderschöne Erinnerungsfotos genutzt werden konnte. „Die Paare waren begeistert“, so Michaela Reetz, Standesbeamtin der Stadt Brakel. Das gesamte Team des Brakeler Standesamtes freut sich schon jetzt auf das „Heiraten im Lichterglanz 2025“. Interessierte sollten sich unbedingt Freitag, 28. November 2025, vormerken und bereits jetzt einen Termin sichern. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Michaela Reetz (05272/360-1230) sowie Elisabeth Meier (05272/360-1231) oder per Mail an standesamt@brakel.de.

Foto: Claudia Warneke - Das Team des Brakeler Standesamtes (von links) Marion Büse, Michaela Reetz, Josef Heger, Elisabeth Meier und Nora Reineke. Auf dem Foto fehlt Silvia Millgramm.

Die Stadt Brakel stellt
zum **nächstmöglichen Termin** einen

staatl. geprüften Erzieher (m/w/d) in Teilzeit

ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.

Die Stadt Brakel stellt
zum **nächstmöglichen Termin** einen

Sachbearbeiter im Bereich Vollsteckung (m/w/d)

ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.

Spendenübergabe an die Kita Bökendorf

Die Kita Bökendorf erhält eine großzügige Spende vom Brakeler Autoshop

von links: Sabrina Minas (Kitaleitung), Melanie Tewes (Erzieherin) und Michael Sievers mit den Kindern Lia, Melina, Matilda, Henri, Neo, Marie, Len, Frida und Oskar.

Die Kita Bökendorf durfte sich kürzlich über eine großzügige Spende freuen, die vom Brakeler Autoshop übergeben wurde. Im Rahmen der Bauernproteste zu Beginn des Jahres, konnten die dazugehörigen Aufkleber beim örtlichen Autoshop erworben werden. Hierzu hatte jeder Käufer die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wieviel Geld er für den Aufkleber geben möchte.

Die Idee hinter der Aktion der Bauernproteste, war es die Wichtigkeit der Landwirte zu betonen und öffentlich zu machen. Die Resonanz war überwältigend: Viele Menschen beteiligten sich an Aktionen, erwarben Aufkleber und zeigten großen Zusammenhalt. Am 18.12.2024, kurz vor Weihnachten, fand die Übergabe der Spende in der Kita Bökendorf statt. Michael Sievers, Mitinhaber des Brakeler Autoshops, überreichte den Betrag persönlich. Herr Sievers ist selber aus Bökendorf und war einst als Kind in der Kindertageseinrichtung. So war es ihm auch ein großes Anliegen, dass die Spende den kleinen Entdeckern zu Gute kommt. Melanie Tewes, Erzieherin der Kita Bökendorf und Schwester von Herrn Sievers, stellte den Kontakt zwischen den beiden Institutionen her.

Die Kitaleitung, Sabrina Minas bedankte sich herzlich im Namen des Teams und der Kinder für die großzügige Spende. Die kleinen und großen Kinder der Kita Bökendorf, werden sicherlich einige Wünsche haben, die mit der Spende erfüllt werden können. So freuen sich nun alle Beteiligten, in den kommenden Wochen schöne Spielsachen anzuschaffen und die Kinder beim Spielen, forschen und entdecken beobachten zu dürfen. Während der Aktion im Autoshop, ist eine Summe von über 200,00€ zusammengekommen. Um auf eine Runde Summe zukommen, hat Herr Sievers und sein Kollege Herr Henkenius den Betrag auf 300,00€ aufgerundet.

NACHRUF

Die Stadtverwaltung Brakel trauert um Reinhard Böger

Der bis 1996 bei der Stadt Brakel beschäftigte Arbeiter Reinhard Böger ist am 29. November 2024 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Herr Böger begann seinen Dienst bei der Stadt Brakel im Juni 1984. Während seiner fast 12-jährigen Dienstzeit war er als Arbeiter auf dem Bauhof der Stadt Brakel tätig. Mit Ablauf des 11.03.1996 trat er in den vorgezogenen Ruhestand ein.

Er bleibt der Stadt Brakel als stets freundlicher und engagierter Mitarbeiter in guter Erinnerung.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Fortsetzung der Titelseite

Wertschätzend, inspirierend, interessiert

Erzbischof Dr. Udo Bentz zu Gast an der Brede

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über den Besuch des Erzbischofs.

Schulleiter Dr. Matthias Koch und Erzbischof Dr. Udo Bentz

Neun Monate nach seiner Amtseinführung als Erzbischof von Paderborn hat Dr. Udo Markus Bentz am Dienstag, 17. Dezember, die Schulen der Brede besucht und sich dabei mit vielen Vertreterinnen und Vertretern der Schulgemeinschaft intensiv ausgetauscht. Für den Erzbischof war die Brede die mittlerweile elfte Schule des Erzbistums, die er besucht hat: „Halbzeit!", wie er schmunzelnd bemerkte.

„Trotz immer stärker werdender säkularer Tendenzen in unserer Gesellschaft bieten Schulen in kirchlicher Trägerschaft die Möglichkeit, der Botschaft des Evangeliums in persönlichen Erfahrungen zu begegnen", betonte Dr. Bentz bei seinem Besuch die persönlichkeitsstärkende Kraft christlicher Werte: „Daher brauchen wir kirchliche Schulen in der Pluralität unserer Bildungslandschaft." Christliche Schulen dürften darin nicht fehlen und seien wesentliche, wichtige Orte, deren Bedeutung zukünftig nicht abnehmen werde.

Den Start in den gestrigen Tag bildete eine Eucharistiefeier in der St. Michaelskirche. „Wer seine Freude teilt, verliert nichts! Sie wird nur noch größer!" Diese Botschaft gab Erzbischof Bentz in seiner Predigt den Fünft- und Sechstklässlern angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes mit auf den Weg. Gott selbst sogar habe mit uns das Leben geteilt, indem er durch Jesu Geburt einer von uns, ein Mensch, geworden sei. Auf diese und in vielfältiger anderer Weise zeige er uns, „dass wir ihm nicht egal sind, dass die Welt ihm nicht egal ist." Genau so sei es zu verstehen, dass wir Menschen uns zu Weihnachten beschenken: „So sagen wir unseren Mitmenschen: Du, ich liebe dich! Gut, dass du da bist!"

Erzbischof Dr. Bentz zeigte sich anschließend sehr interessiert an der Einstellung junger Menschen zum Glauben. Aus diesem Grund stattete er einem Religionskurs des Abiturjahrgangs einen Besuch ab. Eine Schülerin ging gleich zu Beginn der Begegnung mit der Frage „Gibt es die Hölle?" eschatologisch durchaus „in die Vollen". Es folgten nicht minder anspruchsvolle Fragen wie „Gibt es göttliche Bestrafung?", „Welche Rolle sollten Frauen in der katholischen Kirche spielen?" oder „Welche Relevanz hat Religion heute noch?" Wie der Erzbischof die Antworten auf diese Fragen in komplexen, dennoch gut verständlichen und adressatengerechten Gedankengängen und mit großer Spontaneität druckreif entfaltete, das imponierte den Schülerinnen und Schülern sehr.

Regelrecht begeistert zeigte sich Erzbischof Dr. Bentz von der Mitwirkung der Schüler- und Elternschaft an der Brede: „Die Schülerinnen und Schüler der SV sind mir mit einem guten, gesunden Selbstbewusstsein begegnet. Ihre positive Identifikation mit der Brede wurde überaus deutlich." Des Weiteren lobte Dr. Bentz ausdrücklich das Engagement der Eltern im Bereich der Schulseelsorge und bei der Ausgestaltung des kirchlichen Profils der Bündelschule, was in dieser Form beispielhaft sei.

Protokollarischer Höhepunkt des Tages war der Eintrag des Erzbischofs in das Goldene Buch der Stadt Brakel, das Bürgermeister Hermann Temme mit in die Brede gebracht hatte. „Das ist eine sehr große Ehre für uns", freute sich das Stadtoberhaupt. Zuvor waren Temme sowie die Vertreterinnen und Vertreter verschiedener schulischer Gremien zum Mittagsessen in die Bredenmensa eingeladen.

Schulleiter Dr. Matthias Koch verabschiedete den Gast aus Paderborn mit einem besonderen Geschenk, das den Anspruch der Brede symbolisiert, Tradition und Moderne harmonisch zu vereinen - mit einem Bredenturm aus dem 3D-Drucker. Dr. Koch: „Es hat mich sehr gefreut, dass Erzbischof Dr. Bentz unsere Schule besucht hat. In den vielen Gesprächen und Begegnungen zeigte er sich als außerordentlich interessierter und aufmerksamer Gesprächspartner, der mit seinen Botschaften die Kinder und Jugendlichen ebenso erreicht wie die Eltern und Gäste der Schule. Der ganzen Schulgemeinde hat er Mut gemacht auf dem Weg, den wir als katholische Schule im Erzbistum Paderborn gehen."

Text und Fotos: Kai Hasenbein

„Wer seine Freude teilt, verliert nichts! Sie wird nur noch größer!" Diese Botschaft gab Erzbischof Bentz in seiner Predigt mit auf den Weg.

ANKÜNDIGUNG VON VERMESSUNGS- UND KARTIERUNGSARBEITEN, ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION SOWIE BAUGRUND-UNTERSUCHUNGEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT BRAKEL RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er besteht aus den folgenden vier Vorhaben, die von der Bundesnetzagentur im aktuellen Netzentwicklungsplan 2023-2037/2045 bestätigt wurden. Durch die Aufnahme in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) sind die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf des Rhein-Main-Links gesetzlich festgelegt.

- Vorhaben Nr. 82 BBPlG (DC34) Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Bürstadt
- Vorhaben Nr. 82a BBPlG (DC35) Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Hofheim am Taunus
- Vorhaben Nr. 82b BBPlG (NOR-x-4) Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Kriftel
- Vorhaben Nr. 82c BBPlG (NOR-x-8) Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Bürstadt/Biblis/Groß-Rohrheim/Gernsheim/Biebesheim am Rhein

Da zwischen allen Vorhaben eine räumliche Nähe besteht, plant Amprion sie gebündelt als Rhein-Main-Link umzusetzen. Dieser wird zu-künftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bun-desnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht. Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der im Folgenden beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt ein. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem, die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für ihr Verständnis.

KONTAKT

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer: 06251 8263288 im Zeitraum von

Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr

zur Verfügung.
Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zu kommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

1. KARTIERUNGEN, VERMESSUNGSARBEITEN, ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION

1.1 KARTIERUNGSARBEITEN
Für die Erstellung der umweltfachlichen Unterlagen im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante Artvorkommen zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

1.1.1 Biotoptypen- und Gewässerkartierung: Die Biotoptypenkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme eines 2000-m-Trassenkorridors festgestellt.

1.1.2 Brut- und Rastvogelkartierung: Es werden mehrere Tag- und gegebenenfalls auch Nachtbegehungen im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten durchgeführt.

1.1.3 Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgt durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und gegebenenfalls ergänzend im Sommer im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten.

1.1.4 Fledermauskartierungen: Im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten werden durch Nachtbegehungen in den Sommermonaten Fledermäuse erfasst. Hierbei können an einzelnen Abenden an geeigneten Standorten fortwährend kontrollierte Netze zum Fang der Tiere zwecks Bestimmung zum Einsatz kommen. Weiterhin kann es an einzelnen Standorten zur Ausbringung von Horchboxen kommen, die automatisch Ultraschalllaute zur Bestimmung der Fledermausarten aufzeichnen.

1.1.5 Kartierungen von Amphibien, Biber, Brandmaus, Feldmaus, Fischotter, Haselmaus, Käfern, Libellen, Reptilien, Schmetterlingen und Wildkatze: Tagsüber und teilweise nachts werden im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten die verschiedenen Arten erfasst. Ergänzend zu den notwendigen Begehungen werden hier bei Bedarf zum Nachweis der Haselmaus Nesträhren (kleine Plastikröhren) an Büschen oder Bäumen befestigt und zum Nachweis von Amphibien und Reptilien künstliche Verstecke (ca. 1 m^2 große Stücke von Brettern, Blechen oder Dachpappe) auf dem Boden ausgebracht. Zum Nachweis von Molchen werden punktuell (räumlich und zeitlich) in Gewässern zur Erfassung Eimer- und Flaschenreusen eingesetzt.

1.1.6 Kartierung von Fischen, Flusskrebsen, Muscheln und Rundmäulern: Begehung bzw. Bootsbefahrung von relevanten Gewässern sowohl tagsüber als auch nachts im räumlichen Zusammenhang mit Natura 2000-Gebieten. Ergänzend zu den Begehungen können in einzelnen Nächten Reusen zur Kartierung bestimmter Arten aufgestellt werden. Die Tiere werden direkt nach der Erfassung zur Artbestimmung wieder freigelassen.

1.2 VERMESSUNGSARBEITEN
Zur Erfassung der Topographie im Präferenzraum sind Vermessungen notwendig, meist fußläufig mit tragbaren Geräten. Unter bestimmten Bedingungen können Drohnen eingesetzt werden. Die Arbeiten dauern in der Regel wenige Tage, abhängig von der Witterung.

1.3 ORTSBESICHTIGUNG UND DOKUMENTATION
Ziel ist die Ermittlung von Umweltdaten, Kreuzungspunkten und geografischen sowie geologischen Gegebenheiten. Kleingruppen von zwei Personen führen die Besichtigungen meist mit Pkw durch, öffentliche Wege werden genutzt; private und Wirtschaftswege nur bei Bedarf. Es werden lediglich Fotos und Notizen angefertigt, keine speziellen Geräte.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

FEBRUAR 2025 BIS MÄRZ 2026

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten bzw. letztere befahren. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche,

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Gegebenenfalls werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Im Zuge der Arbeiten werden keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim zuvor genannten Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Die folgenden Flure sind von den unter 1. genannten Maßnahmen betroffen

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie nachfolgend und auf unserer Projektwebsite:

rhein-main-link.amprion.net/Mediathek/Bekanntmachungen/Vermessungs-und-Kartierungsarbeiten-25-26/

LISTE DER FLURE IM BEREICH DER STADT BRAKEL

GEMARKUNG AUENHAUSEN
Flur 1, 2, 3, 4

GEMARKUNG BELLER
Flur 1, 2, 3, 4, 5, 6

GEMARKUNG BÖKENDORF
Flur 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 14, 15

GEMARKUNG BRAKEL
Flur 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43

GEMARKUNG ERKELN
Flur 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

GEMARKUNG FROHNHAUSEN
Flur 1, 2, 3, 4, 5

GEMARKUNG HAMPENHAUSEN
Flur 1, 2, 4, 5

GEMARKUNG HEMBSEN
Flur 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

GEMARKUNG HINNENBURG
Flur 7

GEMARKUNG RHEDER
Flur 3, 4

2. BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

2.1 GEOTECHNISCHE VORARBEITEN

2.1.1 Auspflockung: Alle Untersuchungspunkte, das heißt Ansatzpunkte der Bohrungen und Sondierungen, werden im Vorfeld der Arbeiten eingemessen und mittels farblich gekennzeichneter Holzpflöcke markiert („ausgepflockt"). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

2.1.2 Kleinbohrung: Ziel der Kleinbohrungen ist es, mittels Bodenproben Informationen über die Bodenbeschaffenheit zu sammeln. Bestimmt werden soll unter anderem die Schichtdicke, die Schichtzusammensetzung, die Lagerungsdichte und der Eindringwiderstand. Unter Kleinbohrungen werden daher mehrere Aufschlussverfahren wie zum Beispiel Rammsondierungen oder Rammkernsondierungen zusammengefasst. Wir führen sie in der Regel mit kleinen Bohrraupen, im Ausnahmefall auch mit handgeführten Schlaggeräten (Pürckhauer) durch. Die entnommene Bodenprobe hat einen Durchmesser von bis zu neun Zentimetern und ist fünf bis sieben Meter tief. Die Geräte und die Aufstellflächen (circa drei mal drei Meter) wählen wir so, dass wir Einwirkungen auf den Boden und mögliche Flurschäden so gering wie möglich halten. Kleinbohrungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollten wir Ihre Flächen beispielsweise witterungsbedingt länger oder erneut beanspruchen müssen, werden wir Sie vorab rechtzeitig informieren. Nach Abschluss der Bohrung werden wir das Bohrloch fachgerecht verschließen.

2.1.3 Zuwegung zu Kleinbohrungen: Die Zuwegungen zu den Bohrpunkten planen wir so, dass wir überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche, oder gegebenenfalls auch private Wege nutzen. Einige Punkte werden wir nicht direkt über feste Wege anfahren können, sodass wir in diesen Fällen auch Acker- und Grünflächen nutzen müssen.

2.1.4 Kernbohrungen: Um den Baugrund in einer größeren Tiefe zu untersuchen, beispielsweise um die Bauweise für die Querung von Infrastrukturen festzulegen, wenden wir Kernbohrungen an. Bei Kernbohrungen müssen die Flächen im Vorfeld auf Kampfmittelverdacht untersucht werden. Die Kampfmittelerkundung bei einer Kernbohrung führen wir in der Regel mit einer an einem Minibagger befestigten Bohrschnecke aus. Wenn sichergestellt ist, dass keine

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

Kampfmittel vorhanden sind, beginnen wir unter Freigabe der zuständigen Behörden mit der eigentlichen Kernbohrung. Wir bohren dabei mit einem Durchmesser von circa 14 Zentimetern. Wir erreichen in der Regel Tiefen von etwa 20 Metern; in Einzelfällen können auch Tiefen von etwa 40 Metern erforderlich werden. Für die Kernbohrungen wird die Fläche mit einem auf Ketten geführten Bohrgerät oder Lkw befahren. Wenn wir die Bohrung abgeschlossen haben, verfüllen wir das Bohrloch mit einem geeigneten Material, sodass Sackungen an der Oberfläche oder Veränderungen der hydrogeologischen Eigenschaften ausgeschlossen werden können. Kernbohrungen dauern auf Grund ihrer Tiefe drei bis vier Tage, danach stehen Ihnen die Flächen wieder frei zur Verfügung. Sollten wir Ihre Flächen beispielsweise witterungsbedingt länger oder erneut beanspruchen müssen, werden wir Sie vorab rechtzeitig informieren.

2.1.5 Zuwegung zu Kernbohrungen: Wie bei der Kleinbohrung nutzen wir soweit möglich vorhandene Wege, um zu der erforderlichen Arbeitsfläche zu gelangen, die wir dann mit den beschriebenen Geräten in Anspruch nehmen. Für die Kernbohrungen benötigen wir eine Arbeitsfläche von etwa zehn mal zehn Metern. An den Kernbohrpunkten werden wir zum Teil ergänzende Ramm- oder Drucksondierungen (siehe unten) vornehmen, die jedoch keine zusätzliche Arbeitsfläche benötigen.

2.1.6 Grundwassermessstellen: Um die Hydrogeologie der Flächen zu untersuchen und zu prüfen, ob später während der Baumaßnahme Grundwasserhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, werden wir einzelne Kernbohrungen zu Grundwassermessstellen ausbauen. Kleinbohrungen werden wir im Einzelfall zu Rammfiltermessstellen ausbauen. Hierzu bringen wir in die Bohrlöcher Filterrohre und Filterkies ein. Den Kopf der Messstelle legen wir in der Regel über Flur an und machen diesen durch eine entsprechende Markierung in der Umgebung erkenntlich. Egal ob Grundwasser- oder Rammfiltermessstelle - die Lage werden wir so wählen, dass eine Bewirtschaftung der jeweiligen Fläche weiterhin ohne oder nur mit geringer Einschränkung möglich ist. Die Daten der Grundwassermessstellen werden wir in regelmäßigen Abständen auslesen. Daher müssen sie während der gesamten Baumaßnahme fußläufig zugänglich bleiben.

2.1.7 Drucksondierung (CPT): Um eine Drucksondierung (CPT) vorzunehmen, drücken wir eine kegelförmige Spitze mit einer definierten Geschwindigkeit in den Boden. Die Spitze hat dabei eine Fläche von etwa 15 Quadratzentimetern. Auch bei der CPT haben wir das Ziel, Rückschlüsse auf die Baugrundverhältnisse zu ziehen. Eine Sonde misst dafür den Spitzendruck und die Mantelreibung, die bei der Drucksondierung entstehen. Wir sondieren in einer Tiefe von 20 bis maximal 40 Metern. Um den nötigen Einpressdruck erzeugen zu können, sind die CPT-Geräte auf einem Lkw oder auf einem Raupenfahrzeug montiert. Die CPT nimmt höchstens so viel Fläche in Anspruch wie eine Kernbohrung. Drucksondierungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab. Wenn wir die Sondierung abgeschlossen haben, werden wir das entstandene Loch wieder fachgerecht verschließen.

2.1.8 Schürfe: In Einzelfällen werden wir zur bodenkundlichen Kartierung mit einem Minibagger Schürfe mit einer Tiefe von etwa 1,5 bis 2 Metern anlegen. Nachdem die einzelnen Bodenschichten erfasst sind, werden wir die Schürfe wieder fachgerecht entsprechend der ursprünglichen Horizontierung verfüllen. Diese Maßnahme dauert in der Regel einen Tag. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab.

2.1.9 Kampfmittelerkundung: Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen erkunden wir den Untersuchungspunkt auf Kampfmittel. So stellen wir sicher, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräte von der Oberfläche aus. In Einzelfällen können weitere Maßnahmen wie Schneckenbohrungen (siehe oben) erforderlich werden. Im Falle eines Kampf-mittelfundes werden wir die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss an eine Fachfirma vergeben. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. Diese Arbeiten werden wir einige Tage vor den eigentlichen Erkundungsmaßnahmen durchführen. In der Regel werden wir die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb weniger Tage abschließen.

Zudem führen wir im konkreten Verdachtsfall weitere Kampfmitteluntersuchungen durch. Diese dienen dazu, militärische Stoffe und Gegenstände aufzufinden und zu entfernen. Hierzu messen wir mit Hilfe sogenannter

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

Mehrkanal-Detektionsgeräte die geomagnetischen Signale auf den Verdachtsflächen. Ein Eingriff in den Boden ist dabei nicht nötig. Die Flächen werden entweder mit einer Drohne überflogen (drohnengestützte Geomagnetik), zu Fuß betreten (manuelle Geomagnetik) oder mit einem geländegängigen Fahrzeug (fahrzeuggestützte Geomagnetik) befahren. Bei der Befliegung finden Starts und Landungen der Drohnen auf öffentlichen Wegen statt.

2.1.10 Geophysikalische Untersuchungen: Geophysikalische Untersuchungen dienen der Erkundung des Untergrundes mittels messtechnisch-physikalischer Methoden von der Oberfläche aus. Dazu werden Elektroden bzw. Geophone (fünf bis acht Millimeter starke und etwa 30 Zentimeter lange Stahlstifte) linear, in regelmäßigen Abständen in etwa 0,20 Meter Tiefe in den Boden gesteckt und mit Kabeln sowie einem Messgerät verbunden. Anschließend folgen mehrere Messkampagnen durch die Fachfirma mittels zwei verschiedener Verfahren. Bei der Geoelektrik wird die zwei- bis dreidimensionale Verteilung des spezifischen elektrischen Widerstandes gemessen, indem eine Stromstärke von 0,2 Ampere genutzt wird. Für die Seismikmessungen wird drei bis fünf Mal mit einem zehn Kilogramm schweren Hammer auf eine am Boden liegende Stahlplatte gehauen, um ein seismisches Signal zu erzeugen (wie ein Echo). Durch die geophysikalischen Untersuchungen können Bodenschichten/ -grenzen, Hohlräume, Grundwasserleiter oder Auflockerungen ohne Erdarbeiten in mehreren Metern Tiefen detektiert werden. Die Profile werden zu Fuß begangen und dauern meistens wenige Tage. Die Materialanlieferung erfolgt über Straßen, Feldwege beziehungsweise freigegebene Zufahrten möglichst nah an die Messlinie heran.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen und archäologischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig ist.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

ANFANG FEBRUAR 2025 BIS ANFANG MAI 2025

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Bewuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt. Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die möglicherweise temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Die ausführenden Firmen wurden von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigt. Rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken noch einmal individuell informiert.

Die folgenden Flure sind von den unter 2. genannten Maßnahmen betroffen

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie nachfolgend und auf unserer Projektwebsite:

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

amprion
verbindet

rhein-main-link.amprion.net/Mediathek/Bekanntmachungen/Baugrunduntersuchungen-2025-(Februar-Mai)

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER STADT BRAKEL

GEMARKUNG AUENHAUSEN

Flur 1
7, 10, 11, 12, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 29, 34, 36, 37, 40, 41, 42, 44, 45, 48, 49, 52, 54, 55, 56, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 72, 73, 74, 75

Flur 2
1, 2, 3, 78, 96

Flur 3
3, 53, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 77, 78, 79, 95, 102, 110, 111, 112, 120, 133

Flur 4
1, 2, 3, 5, 6, 8, 10, 12, 13, 14, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55

GEMARKUNG BELLER

Flur 1
5, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 40, 43, 44

Flur 2
1, 2, 25

Flur 3
2, 3, 4

Flur 4
10, 11, 12, 13, 16, 23, 25, 30, 31, 32, 80, 82, 84, 85, 86, 90, 99, 130, 131, 134, 135, 150

Flur 5
18, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 34, 50

GEMARKUNG BÖKENDORF

Flur 2
39

Flur 3
6, 16

Flur 4
13

Flur 5
66, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86/1, 86/2, 86/3, 86/4, 87, 88, 89, 91, 92/1, 92/2, 93/1, 93/2, 94, 95, 96, 97, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 116, 141, 155, 159

Flur 13
13, 14, 15, 16, 17/1, 17/2, 18, 19, 20, 21/1, 21/2, 21/4, 22, 23, 24, 27/2, 31, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43/1, 46, 47, 63/1, 63/3, 63/4, 63/8, 63/9, 63/10, 63/11, 63/12, 63/13, 63/14, 63/15, 63/16, 63/17, 64, 66, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 75, 99, 106, 107, 109

Flur 14
1, 2, 3, 4, 5, 7, 18, 22, 23, 24, 25, 28, 34, 35, 41, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 68, 71, 77

GEMARKUNG BRAKEL

Flur 37
2, 3, 60

Flur 38
69

Flur 42
6, 7, 9, 10, 11, 13, 23, 25

Flur 43
61

GEMARKUNG ERKELN

Flur 5
124, 125, 126, 127, 128, 129, 137, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 236, 249, 252, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269

Flur 6
37

Flur 7
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 44, 45, 48, 49, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 60, 61, 62, 63, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 101, 103, 104, 108, 109, 110, 126, 129, 130, 214, 216, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 231, 235, 237, 238, 239, 242

Flur 8
17

Flur 9
46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 60, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 91, 112, 114, 115, 117, 119, 120, 121, 123, 133, 134, 135, 143, 144, 145, 146, 147, 176, 177, 179, 185, 186, 195, 196, 198, 200, 204

Flur 10
101, 102, 103, 104, 105

GEMARKUNG FROHNHAUSEN

Flur 3
362

Flur 4
36, 37, 38, 40, 42, 43, 45, 46, 54, 68, 69, 71, 76, 84, 85, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 115, 119, 172, 179, 180, 193, 194, 206, 220, 221, 222, 224, 225, 228, 234, 235

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

amprion
verbindet

GEMARKUNG HAMPENHAUSEN

Flur 1
50, 51, 52, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 65, 76, 77

Flur 2
62, 63, 64, 68, 74, 109, 110

GEMARKUNG HEMBSEN

Flur 2
14, 19

Flur 3
5, 6, 7, 8, 9

Flur 4
1, 3, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 25, 26

Flur 6
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 21, 22, 23, 24, 59, 84, 85, 88, 91, 95, 121, 122, 125, 126, 127, 128

Flur 7
3, 4, 5, 8, 10, 11, 30, 31, 32, 33, 56, 75, 76, 79, 80, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 96, 97

Amprion GmbH • Robert-Schuman-Straße 7 • 44263 Dortmund

LOKALES

Gesamtschule Brakel erfreut über hohe Besucherzahl

Drei Veranstaltungen an einem Tag mit sehr positiver Resonanz

Blick auf den Martinimarkt mit den ersten Besuchern rund 30 Minuten vor der öffiziellen Eröffnung

Martinimarkt

Nach dem Erfolg des letzten Jahres lud die Schule erneut zu einem stimmungsvollen, herbstlichen Martinimarkt. Im iluminierten Innenhof zwischen dem Mensagebäude und dem mittleren Schulgebäude boten rund ein Dutzend Verkaufsstände Kleinkunst und Erzeugnisse, die im schulischen Kontext entstanden sind, an. Punsch, Crêpes und andere Naschereien rundeten die Veranstaltung ab. „Die Stimmung, die dieser kleine Markt erzeugt, ist unvergleichlich schön! Ich war letztes Jahr schon hier und werde sicherlich auch im nächsten Jahr wiederkommen", so eine Besucherin.

Die Erlöse des Marktes werden zur Hälfte an den Brakeler Verein „Tischlein deck Dich" gespendet

und die andere Hälfte für die Neuanschaffung von Spiel-, Sport- und Sitzgeräten bei der anstehenden Schulhofneugestaltung verwendet.

„Nacht" der offenen Tür

Eingerahmt wurde der Martinimarkt im Innenhof Mitte von der rundum stattfindenden „Nacht" der offenen Tür. Auf den Fluren und in den Klassenzimmern stellte sich die Schule allen Interessierten vor. Im Besonderen sollten Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 sowie der Klassen 10 eine Möglichkeit zum „schnuppern" erhalten. Denn die Schule hofft und freut sich auf zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr, die bei uns ihre Schullaufbahn, gegebenenfalls sogar bis zum Abitur, weiterführen möchten.

In diesem Jahr waren das Interesse und der Besucherandrang so groß, dass Schulleiterin Frau Florsch ihren Vortrag zur Begrüßung künftiger Fünftklässler und zur Erläuterung unseres Schulkonzepts spontan gleich zweimal halten durfte. Großartig!

Einblicke und Informationen gab es viele: Welche Sprachen kann man an der Gesamtschule lernen, und wann? Erste naturwissenschaftliche Experimente boten sich Besuchenden in unseren Fachräumen für Biologie und Chemie. Welche Klassenfahrten kann man während seiner Zeit an der Gesamtschule erleben und welche verschiedenen Fächer umfasst das Unterrichtsfach Kultur? Wie sieht die Lehrküche aus und wie stellt man eigentlich Handcreme aus Bienenwachs her? Es gab allerlei zu lernen, zu erforschen, zu basteln und kennenzulernen. Unsere Fachteams für Begabungsförderung und Berufsorientierung waren ebenso mit Info-Ständen vertreten wie die engagierten Eltern der Schulpflegschaft, des Fördervereins oder unser Team Sozialarbeit. Die Schülerfirma hatte geöffnet und stellte ihr Sortiment rund um den Schulbedarf vor. Unsere demokratisch gewählte Schülervertretung stellte sich ebenfalls vor und bot eine Button-Aktion und ein Glücksrad an.

Wer sich für die gymnasiale Oberstufe interessiert, wurde umfassend beraten und konnte einen Überblick über das Fächerprogramm erhalten, sowie einige der Fachlehrer*innen bereits kennenlernen.

Lange Nacht der Mathematik

Ab 18 Uhr füllten sich einige Klassenräume im Gebäude Mitte mit Heranwachsenden, die ein gemeinsames Interesse verbindet: Rechnen, knobeln, Mathe machen. Über 50 Kinder und Jugendliche waren Teil der „Langen Nacht der Mathematik". Der Mathewettbewerb findet bundesweit statt. Für die älteren Schülerinnen und Schüler dauerte die Mathenacht bis in die frühen Morgenstunden an und hat wieder großen Spaß gemacht.

Alles in allem blickt die Schule mit gutem Gefühl, Stolz und Dank an alle Helfer zurück auf einen trubeligen, fröhlichen, vollen und informativen Abend im und um die Schulgebäude.

Beispielhafte Markterzeugnisse

Anzeige

Bierverlag Brakel setzt auf guten Service

Marktleiter Peter Kunkel und Mitarbeiter Ralf Block.

Brakel. Geöffnet ist der Getränkemarkt montags bis freitags am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr, sowie zusätzlich am Freitagvormittag von 9 bis 12 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Fahrzeuge sind unsere Leidenschaft!

Die Thiel Gruppe steht im Kreis Höxter für Tradition, Erfahrung und Fortschritt rund ums Automobil.

Mit langjähriger Erfahrung und hoher Kompetenz kümmern wir uns um Ihre Mobilität und bieten Ihnen alle Leistungen vom Neu- und Gebrauchtwagenverkauf bis hin zu individuellen Finanzierungs- und Versicherungsleistungen. Auf unseren Ausstellungsflächen können Sie eine Vielzahl von attraktiven Fahrzeugmodellen live erleben. Entdecken Sie jetzt Ihr nächstes Traumauto bei uns zu attraktiven Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de SKODA

Neue Kraftstoffsorte B10 kommt an die Tankstellen

Seit April verfügbar: Wichtige Fragen und Antworten zum neuen Dieselkraftstoff B10

Gelb blühende Rapsfelder wecken Sommergefühle. Zu Biokraftstoff verarbeitet, leisten sie zudem einen Beitrag zu umweltfreundlichen Autofahrten.
Foto: DJD/www.biokraftstoffverband.de

Seit April 2024 kann der neue Kraftstoff B10 an Tankstellen in Deutschland angeboten werden. Mit B10 wird ein Dieselkraftstoff bezeichnet, dem bis zu zehn Prozent Biodiesel beigemischt werden.
Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie

Seit April 2024 kann der neue Kraftstoff B10 als weiterer Dieselkraftstoff an Tankstellen in Deutschland angeboten werden. Das sollte man dazu wissen:

Was ist B10?
Mit B10 wird ein Dieselkraftstoff bezeichnet, dem bis zu zehn Prozent Biodiesel beigemischt werden. Die bisher an den Tankstellen verkaufte Standard-Dieselsorte B7 enthält dagegen nur bis zu sieben Prozent Biodiesel.

Was ist Biodiesel und welche Vorteile hat er?
Biodiesel ist ein Biokraftstoff, der fossilen Diesel ersetzt. Wichtigste Rohstoffe für die Produktion von Biodiesel in Deutschland sind Rapsöl sowie Altspeisefett. Biodiesel mindert den Treibhausgasausstoß im Vergleich zu fossilem Diesel je nach eingesetztem Rohstoff um enorme 70 bis 90 Prozent. Im Herstellungsprozess entstehen gleichzeitig Glycerin und - bei der Nutzung von Raps - eiweißreiches Tierfuttermittel.

Müssen Tankstellen den Dieselkraftstoff B10 anbieten und was ist mit dem bisherigen Dieselkraftstoff B7?
Fahrzeughalter können wie bisher an allen Tankstellen den gewohnten Standard-Dieselkraftstoff B7 tanken. Ob die Tankstellenbetreiber den klimafreundlicheren Kraftstoff B10 anbieten, können sie individuell entscheiden. Es besteht keine Verpflichtung, B10 an einer Tankstelle zu verkaufen. Zu Beginn wird B10 deshalb voraussichtlich nur an einzelnen Tankstellen erhältlich sein.

Was müssen Autofahrerinnen und -fahrer vor dem Tanken mit dem Dieselkraftstoff B10 beachten?
Vor dem Tanken sollte man prüfen, ob der Hersteller das jeweilige Fahrzeug für B10 freigegeben hat. Eine Liste der freigegebenen Fahrzeugmodelle ist unter www.biokraftstoffverband.de/themen/b10 abrufbar, viele weitere Informationen zu Biokraftstoffen gibt es zudem unter www.biokraftstoffverband.de.

Welches sind die wichtigsten Rohstoffe für Biodiesel?
Wichtigster Rohstoff für die Biodieselproduzenten in Deutschland ist Rapsöl. Auf Platz 2 der Rohstoffe stehen Abfälle und Reststoffe wie gebrauchte Speiseöle und Tierfette. Der Anbau von Raps bringt viele Vorteile mit sich, denn er erweitert die ansonsten getreidelastigen Fruchtfolgen, die tiefe Wurzel lockert den Boden auf und erschließt so Nährstoffe und Wasser. Bei der Produktion von Biodiesel und Bioethanol entsteht gleichzeitig wertvolles Eiweißfuttermittel, das in der Landwirtschaft für die Fütterung von Hühnern, Schweinen und Kühen gebraucht wird. Die Verwendung von Abfällen und Reststoffen ist ebenfalls sinnvoll: Wird gebrauchtes Speiseöl unsachgemäß über den Ausguss in die Kanalisation entsorgt, führt dies zu Ablagerungen und Verstopfungen, die nur mit großem Aufwand und hohen Kosten beseitigt werden können. (DJD)

Heimatverein Bökendorf spendet an „Tischlein deck dich“ in Brakel

Spendenübergabe (von links): Fr. Elbracht- Hülseweh, Fr. Koßmann und Fr. Ortmann

Die Positive Psychologie erforscht die Faktoren für ein glückliches, erfülltes und resilientes Leben. Eine Erkenntnis ist zum Beispiel, dass unser Gehirn darauf ausgelegt ist, negative Emotionen schneller und intensiver wahrzunehmen als positive, und dass Menschen daher in etwa dreimal so viele positive wie negative Erlebnisse brauchen, um ein ausgeglichenes Wohlbefinden zu erreichen.
In einem Impulsvortrag in der Bökendorfer Ideenwelt, der durch den Heimatverein initiiert wurde, gab Melanie Koßmann, systemischer Coach und Studentin der Positiven Psychologie, Einblicke in die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Positiven Psychologie und stellte ganz praktische, wissenschaftlich fundierte Interventionen vor, die den Zuhörern wertvolle Werkzeuge an die Hand gaben, um ihr Wohlbefinden zu steigern.

Zu den zentralen Inhalten des Vortrags zählten Stress- und Emotionsmanagement, Achtsamkeit, das Erkennen und Nutzen persönlicher Stärken, der Aufbau und die Pflege von Beziehungen, sowie die Nutzung von Gewohnheiten zur Zielerreichung.

Um das eingangs beschriebene emotionale Gleichgewicht zu erreichen, können beispielsweise bereits kleine Strategien in den Alltag eingebaut werden, wie ein positiver Tagesrückblick oder kleine Freundlichkeitsgesten für das soziale Umfeld. So konnten Studien auch zeigen, dass Helfen glücklich macht. Deswegen nahm der Heimatverein mit den Einnahmen am Adventskalender rückwärts teil.

Das passte sehr gut zum Thema, entschieden Melanie Koßmann und Sandra Ortmann. Die im Rahmen des Vortrags gesammelten Spenden in Höhe von 250 Euro überreichten Sandra Ortmann, 2. Vorsitzende des Heimatvereins Bökendorf, und Melanie Koßmann an Tischlein deck Dich, Brakel e. V. und unterstützenden damit den Adventskalender rückwärts.

TRÖDELMARKT
Sonntag, den
19. Januar 2025
Brakel Stadthalle
Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
(keine Neuware)
www.renesmaerkte.de

KANZLEI
AM ALTEN MARKT
RALF LACHENICHT
Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht
JÜRGEN ROHE
Rechtsanwalt + Notar a.D.
ULRICH MÜLLER
Rechtsanwalt + Notar a.D.
Termine nach Vereinbarung
Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0
www.anwalt-baddriburg.de

Metzgerei & Hausschlachtung
Andreas Lüke
Angebote vom 07.01.2025 - 18.01.2025
Schinkenbraten je kg 12,90 €
grobe Bratwurst je kg 12,90 €
Schmierwurst grob & fein je kg 13,90 €
Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr
34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537
Alles aus eigener Herstellung

Stimmungsvoller Nikolausmarkt in Brakel

Werbering, Vereine und ehrenamtliche Gruppierungen legen sich ins Zeug

Der Nikolaus bahnt sich seinen Weg zur Bühne, wo er die Kinder beschenkt.

Gespannt warten hunderte Kinder auf die Ankunft des Nikolaus.

Der Adventsbasar von Tischlein deck Dich in der Galerie in der Alten Waage ist bei jedem Wetter gemütlich.

Brakel. Regnerisch und windig waren die Wetteraussichten für den diesjährigen traditionellen Brakeler Nikolausmarkt. Am ehesten war am Samstagnachmittag mit Sonne zu rechnen. „Egal, welches Wetter herrscht, unser Nikolausmarkt ist mehr als nur ein Markt - er ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, er stimmt uns mit seinem Lichterglanz und seinen weihnachtlichen Klängen auf das nahende große Fest ein", sagte Bürgermeister Hermann Temme zur Eröffnung am Donnerstag.

Bis Sonntag präsentierte sich rum um den großen Marktplatz-Weihnachtsbaum im historischen Altstadtambiente der kleine, aber feine Nikolausmarkt. Jeden Tag wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Freitag, als um 15 Uhr der Marktbetrieb begann, gab es Musikdarbietungen ortsansässiger Vereine.

Der Samstag und Sonntag standen zudem im Zeichen des jährlich mit viel Spannung erwarteten Eisstockturniers. Adventliche Musik rundete das Wochenende ab. Der Sonntag war von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen. In gemütlicher Atmosphäre luden die Geschäfte des Werberings zum entspannten Weihnachtsshopping ein.

An allen Tagen war im Ausstellungsraum „Alte Waage" der Adventsbasar von „Tischlein deck Dich" geöffnet. Der Bürgermeister lobte das große ehrenamtliche Engagement, das sich mit der Durchführung des Nikolausmarkts in Brakel verbindet. Hermann Temme: „Herzlich möchte ich mich bei allen Marktbeschickern und den freiwilligen Akteuren aus unseren Vereinen und Organisationen, allen voran natürlich unserem Brakeler Werbering, bedanken. Ohne Ihr Engagement gäbe es keinen vorweihnachtlichen Markt hier im Herzen unserer Stadt."

Der Werberingvorsitzende Rainer Schäfers hob die gute Zusammenarbeit mit der Stadt hervor. Rainer Schäfers: „Der Brakeler Nikolausmarkt ist immer einen Besuch wert, genau wie der Brakeler Innenstadthandel."

Kunsthandwerkerinnen Carmen Weskamp und Katja Senft zeigen Selbstgemachtes.

Geselligkeit und gute Laune auf dem Brakeler Nikolausmarkt.

Die Stadtkapelle Brakel sorgt für adventliche Töne.

Plötzlicher Pflegebedarf - was nun?

ATERIMA care bietet Alltagsbegleitung (die sogenannte 24h-Pflege) in den eigenen vier Wänden

Wird ein Angehöriger durch Krankheit, Unfall oder hohes Alter pflegebedürftig, stehen Familien vor schwierigen Herausforderungen. Wie lässt sich - neben der eigenen Berufstätigkeit - Pflege organisieren? Ist ein Heim die beste Option? Ein ambulanter Pflegedienst? Tages-, Kurzzeit- oder häusliche 24- Stunden-Pflege? Gibt es angesichts des Fachkräftemangels überhaupt ein entsprechendes Angebot in der Nähe? Eine Alternative bietet Aterima-Care mit der sogenannten Alltagsbegleitung. Aterima-Care ist ein bundesweiter Dienstleister mit Niederlassung in Brakel. „Unsere Betreuungskräfte stehen dem Pflegebedürftigen im Alltag zur Seite. Sie übernehmen Aufgaben wie Haushalt, Laienpflege, Freizeitgestaltung, soziale Interaktion und vieles mehr", erklärt Regionalberaterin Anne Schäfer. „Wenn es notwendig ist, kooperieren wir mit örtlichen Pflegediensten. Außerdem bieten wir ein spezielles Programm für demenziell erkrankte Menschen." Hierbei steht den Betreuungskräften ein medizinisches Fachteam mit über 25-jähriger Erfahrung in Deutschland zur Seite. Das Pflegegesamtkonzept von Aterima-Care bedeutet eine wesentliche Entlastung für Angehörige. Neben der Alltagsbegleitung organisiert der Dienstleister für den Pflegebedürftigen auf Wunsch auch Dinge wie Logopädie, Ergo- und Physiotherapie (Verordnung), medizinische Fußpflege (zum Teil über Verordnung), Pflegehilfsmittel SGB XI, Friseur und sogar Handwerker für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen wie Badumbau oder Treppenlift (bis 4000 Euro über Kasse SGB XI). Darüber hinaus unterstützt eine Pflegeberaterin die Angehörigen bei Antragstellungen und weiteren administrativen Aufgaben (über Verhinderungspflege SGB XI). „Diese Leistungen können ebenfalls zum Teil oder ganz über die Kassen abgerechnet werden", erklärt Anne Schäfer. Für die Freizeitgestaltung der pflegebedürftigen Person und zur Entlastung der Pflegekräfte wird, wenn möglich, der Besuch eines Seniorentreffs oder einer Tagespflege organisiert. „Es geht um Teilhabe, Wertschätzung, Selbstverwirklichung, Kommunikation - ein selbstbestimmtes Leben, so gut es eben geht", so Schäfer. „Und das in den eigenen vier Wänden, umsorgt, gepflegt und doch selbstständig." Regional, legal, liebevoll und professionell - diese Leitbegriffe prägen die Arbeit von Aterima-Care. Als regionaler Dienstleister bietet der Spezialist für häusliche Betreuung fachliche und sachliche Kompetenz vor Ort und arbeitet ausschließlich mit eigenem Personal. Die Beschäftigten sind sozial- und krankenversichert sowie unfall- und haftpflichtversichert. Erbracht oder vermittelt werden Leistungen nach SGB XI und SGB V. Kosten werden sauber dargestellt, verdeckte Kosten entstehen nicht.

Weitere Informationen und Beratung: Aterima-Care, Anne Schäfer, Brakel, Tel. 0171 9382713 oder hoexter@aterima-care.de

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff
FON 02241 260-181
E-MAIL j.tegethoff@rautenberg.media

Vorverkaufsstart für Gruppen - Theatersommer 2025

Freilichtbühne Bökendorf e. V. öffnet Vorverkauf

Die Freilichtbühne Bökendorf e. V. freut sich auf zwei neue Produktionen im Theatersommer 2025. Mit dem Märchenklassiker „Der gestiefelte Kater" und Dolly Partons Broadwaymusical „9 to 5" gestaltet die Freilichtbühne ihr Jubiläumsjahr. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen, die Rollen sind besetzt und die Produktionen sind in der Entwicklung. Ab sofort ist die Reservierung für Gruppen ab 20 Personen für den Theatersommer 2025 möglich. Im Bereich Tickets auf der Homepage der Freilichtbühne Bökendorf e. V. steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung.
Der reguläre Vorverkauf startet voraussichtlich Mitte Februar 2025. Weitere Infos und die Termine gibt es auf der Homepage der Freilichtbühne unter freilichtbuehne-boekendorf.de.

Gesamtschule Brakel spendet 900 Euro an „Tischlein deck dich"

Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 900 Euro hat die Gesamtschule Brakel den Verein „Tischlein deck dich" unterstützt. Das Geld stammt aus den Erlösen des diesjährigen Martinimarkts, auf dem Schülerinnen und Schüler u. a. selbstgemachte Weihnachtsdekoration oder selbst hergestellten Apfelsaft sowie Crêpes und alkoholfreien Punsch verkauften. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, nicht nur an uns selbst zu denken, sondern auch an diejenigen, die Unterstützung brauchen - und das nicht nur in der vorweihnachtlichen Zeit", erklärt Schulleiterin Sandra Florsch. „Mit dieser Spende möchten wir einen Beitrag leisten und den Verein 'Tischlein deck dich' unterstützen, der sich für 120 Haushalte und insgesamt 340 Personen in Brakel einsetzt." Die Gesamtschule

(v. l. n. r.) I. Meyer-Postert (Lehrerin), Jean Shahin, Julian Werpup, Josefine Hesse (Schüler der SV), S. Florsch (Schulleiterin), G. Elbracht-Hülseweh (erste Vorsitzende Tischlein deck dich)

möchte mit dieser Aktion nicht nur Spenden sammeln, sondern bei Kindern und Jugendlichen auch das Bewusstsein für soziale Verantwortung und den Umgang mit den Bedürfnissen anderer Menschen schärfen. Der Martinimarkt und die Spendenaktion waren damit ein voller Erfolg - nicht nur für den Verein „Tischlein deck dich", sondern auch für die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule, die somit ihre Werte von Mitgefühl und Solidarität aktiv (er-)leben konnten. In der besinnlichen Vorweihnachtszeit ein Zeichen der Hoffnung und der Wertschätzung der geleisteten Arbeit der Ehrenamtlichen zu setzten, war das Ziel dieser schönen Veranstaltung und somit wurden am Mittwoch, 18. Dezember, die 900 Euro feierlich von Schülerinnen und Schülern, Frau Florsch und Frau Meyer-Postert an Frau Elbracht-Hülseweh übergeben. Dieser Betrag wird sicherlich dazu beitragen, dass auch im nächsten Jahr viele Menschen in der Region ein Stück mehr Unterstützung und menschliche Wärme erfahren können.

Online oder beim Händler?

Bestens beraten beim Autokauf

Wenn es um den Autokauf geht, stellen sich viele Fragen. Welche Antriebsart passt am besten zum eigenen Bedarf? Wie soll der neue Wagen ausgestattet sein? Und welches Auto kann ich mir eigentlich leisten? Gut beraten fühlen sich die meisten Menschen dabei im Autohandel, wie die Ergebnisse des DAT-Reports 2023 zeigten. 88 % der Befragten gaben an, dass ihr Verkäufer sie mit „Herz und Leidenschaft" beraten und auch alternative Möglichkeiten aufgezeigt habe. Ganze 94 % würden ihren Autohändler weiterempfehlen.

Finanzierung und Versicherungen

Dass man sich in Kfz-Betrieben mit Themen wie Ausstattung und Antriebsarten auskennt und entsprechend kompetent beraten kann, ist sicher nicht verwunderlich. Damit der Wunsch nach einem neuen Auto Realität wird, braucht es häufig noch den passenden Kredit. Auch bei Fragen nach Finanzierung und Versicherungen kennen sich Verkäuferinnen und Verkäufer in Autohäusern aus und können zum Wunschfahrzeug gleich den passenden Kredit anbieten.

Der persönliche Kontakt im Autohaus hat also Vorteile und genießt großes Vertrauen. Und doch beginnt die Suche nach einem neuen Auto in der Regel im Internet. Laut DAT-Report haben 93 % der Käuferinnen und Käufer bei der Suche nach einem Gebrauchtwagen Online-Börsen genutzt. Und sie müssen dabei nicht auf die Kombination von Fahrzeug und Finanzierung aus einer Hand sowie der Kompetenz zuverlässiger Autohäuser verzichten.

Erfahrung rund ums Automobil

Hinter den Fahrzeugangeboten der Plattform juhu.Auto stehen immer Autohäuser mit ihrer großen Erfahrung rund ums Automobil. Auf dieser beschreibt man auf der Startseite kurz das Wunschfahrzeug, legt ein monatliches Budget und den Standort fest und bekommt dann passende Angebote angezeigt. Die Frage nach den monatlichen Raten für das Wunschfahrzeug ist hier gleich auf den ersten Blick beantwortet, die unterschiedlichen Finanzierungsoptionen werden erklärt, und man kann auch Anpassungen vornehmen, z. B. bei Anzahlung oder Laufzeit des Kreditvertrags. Der nächste Schritt führt dann direkt ins Autohaus, wo sich weitere Fragen klären lassen und der Kauf inklusive Finanzierung abgeschlossen werden kann. So kann man beim Autokauf sein neues Auto einfach finden und hat dabei immer die Sicherheit, bestens beraten zu sein. (akz-o)

Foto: Nico Bizer/akz-o

Autohaus Totz
33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet:www.honda-totz.de
HONDA

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!
OPEL
waldhoff Autos & Service
OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

1a autoservice
Kfz.Meisterbetrieb
Inh. Dirk Breker
Warburger Str. 18
33034 Brakel
Josef Breker
Alles rund um´s Auto!
Für alle Fabrikate Alt und Neu
Reparatur & Handel
Tel.: 05272 - 54 33
www.breker.601a.de

Autohaus SEIBERT
Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!
Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de
Service
Nutzfahrzeuge Service
Audi Service

Ford
JAC MOTORS
DFSK
BAIC
e-mobilities by DREEMS
Auto SOMMER
...seit 1958 Ihr Mobilitätspartner in Brakel
Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD GmbH & Co. KG
KFZ.-Sachverständige
Plakette fällig?
TÜV SÜD
Auto Partner
Unfallschaden?
www.ingenieurbuero-gerhold.de

Romeo und Julia - Warburg wird Verona

Im Sommer hat die Bürgerbühne Warburg unter dem Dach des Kulturforums Warburg und gefördert aus Mitteln des Demokratie Leben!-Fonds Shakespeares Klassiker Romeo & Julia neu verfimt, er trägt jetzt den Untertitel ‚Warburg wird Verona'. Dabei sind 40 SpielerInnen, knapp 100 Statisten, gedreht wurde in vielen Ortsteilen Warburgs. Mit dabei sind aber auch einige SchauspielerInnen, die man eher von der Freilichtbühne Bökendorf kennt, an der Filmregisseur Stephan Rumphorst seit zwei Jahren inszeniert, gemeinsam mit Filmemacher Eric Maier Rehm hat er das Projekt aus der Taufe gehoben. Der aus Brakel stammende Neil Kahrmann oder der Höxteraner Carsten Meier sind ebenso zu sehen wie Elisa Sophia Drüke, Melanie und Janica Eichert, Matti Glöckner und viele andere ‚Bökendorfer' SpielerInnen, Emilie Jocheim, im letzten Jahr im Kindermusical Biene Maja zu sehen, spielt die junge Julia. Am Mittwoch, 15. Januar, hat der Film um 19 Uhr Premiere, weitere Vorstellungen folgen. Karten sind ab sofort im Kino Brakel erhältlich. kinobrakel.de/film/romeo-julia-warburg-wird-verona

„Digitale Teilhabe stärken - gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen"

(v. l.) Matthias Goeken MdL, Jerome Major, Geschäftsführer der Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH und Marco Schmitz MdL, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Mit dem Förderprogramm „Digitale Teilhabe stärken - gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen" unterstützt die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW die Träger der Freien Wohlfahrtspflege dabei, allen Menschen eine digitale Teilhabe zu ermöglichen. Ziel ist eine gelingende gesellschaftliche digitale Transformation. Der Stiftungsrat teilte nun mit, welche Anträge (vorbehaltlich der Fördervoraussetzungen im Einzelnen) bewilligt wurden. Unter den Empfängern der Förderung ist auch die Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH. Für das Projekt „Inklusive Bildung und Digitale Teilhabe: Eine nachhaltige, innovative Gesamtstrategie für die Lebenshilfe Brakel" erhält die Lebenshilfe Brakel eine Förderung in Höhe von 99.999,90 Euro. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 111.111 Euro.

„Ich freue mich sehr, dass die Lebenshilfe Brakel erneut von der Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege profitiert und damit ein herausragendes Projekt umsetzen kann. Eine digitale Teilhabe muss allen Menschen ermöglicht werden. Gerade strukturell benachteiligte Menschen benötigen Unterstützung, um sich sicher und verantwortungsbewusst in der digitalen Welt bewegen zu können. Mit dem Projekt der Lebenshilfe soll die digitale Selbstständigkeit gefördert werden und barrierefreie digitale Angebote und Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die digitale Teilhabe aller zu stärken", betont der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken.

Dach und Photovoltaik

Regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit

Vor der Montage einer Photovoltaikanlagen müssen Hausbesitzer den Zustand ihres Daches prüfen lassen. Aber auch Dächer ohne weitere Aufbauten sollten regelmäßig gecheckt werden. Dächer werden durch starke Temperaturunterschiede, Stürme und heftige Regen- und Hagelschauer stark beansprucht. Dabei können unbemerkt Schäden entstehen, durch die sich im schlimmsten Fall beim nächsten Sturm Ziegel, Dachsteine oder Schiefer vom Dach lösen. Eigentümer haften für Schäden, die Passanten oder parkenden Fahrzeugen durch herunterfallende Bauteile zugefügt werden. Wichtig zu wissen: Versicherungen übernehmen diese Schäden nur, wenn eine regelmäßige Dachwartung durch einen Fachbetrieb belegt werden kann. Die Rechtsprechung hat in vielen Urteilen bestätigt, dass der Versicherungsschutz teilweise oder sogar ganz erlöschen kann, wenn eine regelmäßige Dachwartung nicht nachgewiesen werden kann.

Dächer rechtzeitig checken lassen

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) rät daher allen Hausbesitzern und Hausverwaltungen, nach dem Winter das Dach und seine Bauteile überprüfen zu lassen. Nur so können mögliche Schäden rechtzeitig behoben werden. Im Rahmen eines DachChecks wird das gesamte Dach einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Dabei erkennen erfahrene Dachdecker-Innungsbetriebe Schwachstellen bereits durch eine erste Inaugenscheinnahme. So werden zum Beispiel alle funktionswichtigen Einbauelemente auf mögliche Undichtigkeiten überprüft, die Verklammerungen und Befestigungen der Dachziegel kontrolliert sowie Dachdurchdringungen bei Satellitenschüsseln, Lüftungen und Dachfenster begutachtet. Ein umfassendes DachCheck-Protokoll gilt als Inspektionsnachweis und dient im Falle eines Versicherungsschadens als Vorlage beim Gebäudeversicherer. Damit sind Hauseigentümer auf der sicheren Seite. Infos zum DachCheck: https://dachcheck.dachdecker.org

Jetzt auch PV-Anlagen checken lassen

PV-Anlagen sind vielerorts bereits ein fester Bestandteil auf unseren Dächern. Auch hier prüft der Dachdecker, ob beispielsweise die Module noch sicher befestigt sind und es keine Beschädigungen an der Unterkonstruktion des Dachs gibt. Übrigens: bei leichten Verschmutzungen, einer dünnen, oder sogar bei einer geschlossenen Schneedecke, arbeitet eine Solaranlage weiter. Nur bei großen Schneelasten oder sehr starken Verschmutzungen besteht Handlungsbedarf. Auch hier sollten Fachbetriebe zu Rate gezogen werden. Die fachgerechte Montage von Solaranlagen auf dem Dach ist entscheidend für Wirkungsgrad und Haltbarkeit, ebenso wie die regelmäßige Überprüfung der Anlage. Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks sind auf der ZVDH-Verbandsseite zu finden: https://dachdecker.org/hausbesitzer/betriebe/ (akz-o)

LandFrauen-Stadtverband Brakel spendet 600 Euro an das Jugenddorf Petrus Damian/Agnesgruppe Borgentreich

von links: Andrea Knoke, Dean Tepper, Hildegard Maas, Ricarda Simon und Ulrike Nutt-Breker

Das LandFrauen-Team vom Stadtverband Brakel freut sich, der „Agnesgruppe Borgentreich" vom Jugenddorf Petrus Damian in Warburg ein besonderes Weihnachtsgeschenk bereiten zu können. Die Spende in Höhe von 600 Euro wird für die neun Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 17 Jahren als Gruppen-Weihnachtsgeschenk eingesetzt. Mit diesem Betrag möchte das Team der Agnesgruppe den Kindern und Jugendlichen einen Tagesausflug in den Activity Park nach Paderborn ermöglichen.
Auf den Veranstaltungen „50 Jahre Kaiserbrunnen" und dem „Michaelismarkt" in Brakel konnte diese beachtliche Spendensumme durch den Verkauf von Waffeln und Reibeplätzchen sowie Likören, Marmeladen und Himbeeressig erzielt worden.

Vortrag für Eltern

„Eltern als rechtliche Betreuer*innen - Herausforderungen einer Doppelrolle"

Ein spannender Vortrag zum Thema „Eltern als rechtliche Betreuer*innen" erwartet Angehörige, die bereits die rechtliche Betreuung für einen Angehörigen übernommen haben oder übernehmen wollen am Montag, 27. Januar, in den Räumen der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter Filiale Brakel.
In vielen Fällen, in denen für Menschen mit Behinderungen eine rechtliche Betreuung notwendig ist, übernehmen die Angehörigen diese Aufgabe. Mit der Übernahme der rechtlichen Betreuung geraten sie in eine nicht ganz einfache Doppelrolle. In dieser soll es ihnen gelingen, die private Sorge um den Angehörigen von dem gesetzlichen Auftrag der Betreuung zu trennen. Zu der Veranstaltung laden das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold, die Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH und die Lebenshilfe Höxter Werkstätten und Kita gGmbH sowie die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für den Kreis Höxter interessierte Eltern herzlich ein.
Die Veranstaltung findet statt am Montag, 27. Januar, von 17 bis 19 Uhr in den Räumen der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter Filiale Brakel, Nieheimer Straße 2, in Brakel.
Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Anmeldefrist endet am 15. Januar. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie einen barrierefreien Zugang benötigen.
EUTB Höxter
Möllingerstraße 5
37671 Höxter
Telefon: 05271 36 675
E-Mail: teilhabeberatung-hoexter@paritaet-nrw.org

Die Organisatoren des Vortrags präsentieren die Einladung in den Räumen der Lebenshilfe Höxter (von links): Christina Ising (Bereichsleitung Wohnen, Lebenshilfe Brakel), Matthias Daniel (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung Kreis Höxter)

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 7. Januar
Brunnen-Apotheke
Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 8. Januar
City-Apotheke
Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Donnerstag, 9. Januar
Annen-Apotheke
Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 10. Januar
Petri-Apotheke
Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Samstag, 11. Januar
Apotheke am Alten Markt
Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Sonntag, 12. Januar
Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Montag, 13. Januar
Annen-Apotheke
Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Dienstag, 14. Januar
Marien-Apotheke
In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Mittwoch, 15. Januar
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 16. Januar
Rosen-Apotheke
Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Freitag, 17. Januar
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 18. Januar
Mühlen-Apotheke
Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Sonntag, 19. Januar
City-Apotheke
Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 20. Januar
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 21. Januar
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 22. Januar
Apotheke Warburger Straße
Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Donnerstag, 23. Januar
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum
Blankenauer Straße 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Freitag, 24. Januar
Brunnen-Apotheke
Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Samstag, 25. Januar
Apotheke St. Georg
Lange Straße 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Sonntag, 26. Januar
Hirsch-Apotheke
Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag, Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
Nummer gegen Kummer	116 111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
Anonyme Geburt	0800 404 00 20
Eltern-Telefon	0800 111 05 50
Initiative vermisste Kinder	116 000
Opfer-Notruf	116 006

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
  08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
  0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!
Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*-innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar…). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 21. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
13.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel

· Politik
Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing
CDU Hermann Steinhage

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialen
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere…), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops…), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme…) kennen.

RAUTENBERG MEDIA
■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Automarkt

Wohnwagen/-mobil

Wohnmobil gesucht
Älteres Ehepaar sucht Wohnmobil, möchte noch viel reisen und Welt entdecken. Bitte nur seriöse Anrufe.
Tel: 05273/3686005

Handwerker

Handwerker sucht Arbeit rund ums Haus
Tapezierarbeiten u. sonstiges, Reinigen von Dachrinnen, Aufräumarbeiten von Dachboden bis Keller, auch Gartenarbeiten.Tel: 05273/3686005

Immobiliengesuche

Familienvater sucht Wohnung oder Mehrfamilienhaus
zum Kauf als Kapitalanlage. Gerne auch renovierungsbedürftig, problembehaftet oder vermietet. Freue mich auf Ihren Anruf :). 05253/4010505 oder 0176/32652918

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann.

Familien ANZEIGENSHOP
RAUTENBERG MEDIA
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE
der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen
Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media
RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?
mail@regio-pressevertrieb.de
www.regio-pressevertrieb.de
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
• pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Ausbildung zum Baumschulgärtner

Ein grüner Weg für die Zukunft

Abwechslungsreich und wichtig für die Zukunft: Ausbildung zum Baumschulgärtner.

Mit einem Blick auf die Klimaveränderungen wird deutlich, wie wichtig es ist, Städte zu begrünen und nachhaltige Lösungen für die Umwelt zu schaffen. Die Ausbildung zum Baumschulgärtner eröffnet dabei einen faszinierenden Berufszweig, der nicht nur abwechslungsreich, sondern auch von großer Bedeutung für unsere Zukunft ist.

Vielseitig und äußerst interessant

Die Tätigkeitsfelder eines Baumschulgärtners sind so vielfältig wie die Pflanzen selbst. Das Herzstück der Ausbildung liegt in der Pflanzenproduktion. Hier lernen angehende Baumschulgärtner alles über Aufzucht und Pflege von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen aller Art. Dabei spielt nicht nur das biologische Wissen eine Rolle, sondern es ist auch handwerkliches Geschick bei der Kultivierungstechnik gefragt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Pflanzenschutz. Baumschulgärtner müssen lernen, mit Krankheiten und Schädlingen umzugehen, ohne dabei die Umwelt zu belasten. Die Ausbildung vermittelt ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und lehrt, wie man die Balance zwischen gesunden Pflanzen und dem Schutz der Natur bewahrt.

Zusätzlich gehört natürlich auch die Beratung der Kunden dazu. Wann ist die beste Pflanzzeit für verschiedene Gehölze und Pflanzen? Worauf muss bei der Wahl des Standorts geachtet werden? Welche Böden sind für welche Pflanzen geeignet, wann muss gedüngt, geschnitten oder geerntet werden - die Fragen der Kunden sind vielfältig. Tiefes Fachwissen, Kompetenz und selbstverständlich Freundlichkeit und der Spaß am Job sind dabei wichtig. Doch nicht nur vor Ort in den Baumschulen, sondern auch wenn es um die Gestaltung von Parks oder Grünanlagen geht, sind Baumschulgärtner die richtigen Ansprechpartner.

Ausbildung mit Leidenschaft für die Natur

Um in diese grüne Welt einzutauchen, ist ein guter Hauptschulabschluss die Mindestvoraussetzung. Die duale Ausbildung erstreckt sich regulär über drei Jahre, wobei bei einem entsprechenden Schulabschluss oder vorheriger Vorbildung eine Verkürzung um maximal ein Jahr möglich ist. Die Ausbildung erfolgt dabei sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule, um eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten zu gewährleisten. Engagierte Nachwuchskräfte sind gefragt, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und innovative Lösungen für die grüne Stadt von morgen zu entwickeln.

Um mehr über die Ausbildung zum Baumschulgärtner zu erfahren, empfiehlt sich ein Besuch der Webseite www.zukunftgruen.de sowie der sozialen Medien von zukunftgruen. Hier finden Interessierte detaillierte Informationen, Erfahrungsberichte und Kontaktdaten, um den ersten Schritt in eine grüne Zukunft zu wagen. (akz-o)

Fotos: Bund deutscher Baumschulen e.V./Ferdinand Graf Luckner/akz-o

UKL iT & Logistik

Unser Team sucht Verstärkung

Kfm. Sachbearbeiter Verwaltung (m/w/d)
Schwerpunkt Finanzbuchhaltung

Informiere Dich unter:
https://www.ukl.de/karriere

UKL iT & Logistik GmbH
Brakeler Straße 26 . 33014 Bad Driburg

DAUERTIEFPREISE

Bis zu 45% SPAREN!

MÖBEL HEINRICH

HUKLA®
So will ich leben

INKL. Lieferung & Montage

+ Wall-Away-Funktion 2-motorisch & Aufklapp-Funktion gegen Mehrpreis

POLSTERGARNITUR, Stellmaß ca. 292x258 cm. Ohne Deko. 0364 0112 02

DAUERTIEFPREIS
3299.-
~~6728.-~~*

ALT NEU

Kostenloser Polstertausch beim Neukauf von **Polstermöbeln, Polster-** und **Boxspringbetten** ab einem Warenwert von **2.000 Euro.**

Gilt nur für Neuaufträge.

HUKLA®
So will ich leben

INKL. Lieferung & Montage

RELAXSESSEL,
Maße ca. 75x112x87 cm.
0364 0048 04

DAUERTIEFPREIS
1699.-
~~3148.-~~*

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Die Filiale **Steinheim** wurde auf Google mit 5 bewertet am 18.12.2024 | 173 Rezensionen

Weitere Infos unter **www.moebelheinrich.de**

Folgen Sie uns:

MÖBEL HEINRICH